

WÜRDE

Nächstenliebe und Respekt

Familie und Gemeinschaft

Gerechtigkeit und Treue

Vergebungsbereitschaft

Hoffnung und Verantwortung

Demut

Toleranz

Bildung und Freiheit

Vertrauen

WERTESTARTER /// Mit christlichen Werten nach vorne

WERTESTARTER MIT CHRISTLICHEN WERTEN NACH VORNE



Inhalt

01

08 VISION & ZIEL

- 10 Warum es die WERTESTARTER gibt
- 11 Wir helfen helfen
- 11 Wirkungslogik
- 14 Unsere Werte
- 16 Werte stark machen

02

18 INPUT

- 19 Was wir einbringen
- 20 Expertise und Erfahrung
- 20 Interdisziplinäres Team aus Ehren- und Hauptamtlichen
- 21 Netzwerke
- 21 Finanzielle Mittel

03

22 OUTPUT

- 23 Was wir einbringen
- 24 Kita
- 28 Schule
- 32 Jugendarbeit
- 36 Qualifizierung von Mitarbeitenden
- 39 Unsere Fortbildungen
- 42 Akuthilfe Flutkatastrophe 2021
- 44 Unsere Projekte und Stiftungsfonds in Zahlen

04

46 OUTCOME

- 47 Was wir erreichen
- 48 Mit den WERTESTARTERN die Gesellschaft verändern
- 50 Unsere „Starhilfen“
- 52 Was andere über uns sagen
- 54 Ausgezeichnet mit dem Wertestern
- 56 Unsere Stiftungsfonds

05

60 ORGANISATION

- 61 Die WERTESTARTER
- 62 Meilensteine der WERTESTARTER
- 63 Leitungsgremien der WERTESTARTER
- 66 Standort Berlin
- 67 Geschäftsführung
- 68 Die WERTESTARTER-Geschäftsstelle in Berlin
- 69 Botschafter der WERTESTARTER
- 70 Kooperationspartner
- 72 Wir wollen wachsen

VORWORT

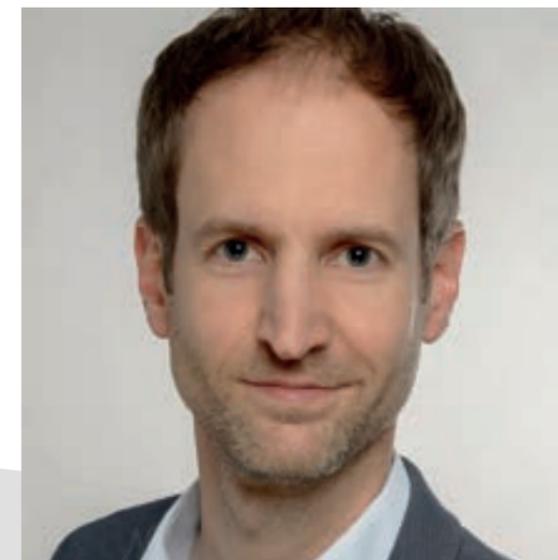


Was würde fehlen, gäbe es die WERTESTARTER nicht?

Mit dieser Frage haben wir uns nach acht Jahren Stiftungsarbeit intensiv beschäftigt. Dabei kamen wir zu dem Entschluss, dass es gut ist, davon zu berichten, was wir mit unserer Arbeit bewirken. Deshalb wollen wir regelmäßig einen „Wirkungsbericht“ vorlegen – die zweite Ausgabe halten Sie jetzt in den Händen.

Unsere Arbeit, Leidenschaft und Geld investieren wir nicht – anders als in der Wirtschaft –, um einen monetären Gewinn zu erzielen. Stattdessen wollen wir eine größtmögliche Wirkung bei den Zielgruppen erreichen, für die wir tagtäglich unterwegs sind: Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und all jene, die in Kitas, Schulen, in der Jugend- und Sozialarbeit christliche Werte vermitteln. Sie alle brauchen unsere Unterstützung. Wir sind überzeugt, dass christliche Werte ihnen helfen, Orientierung und eine tragfähige Basis für ihr Leben zu gewinnen.

So wie wir mit unserer Arbeit – so wollen auch unsere Spenderinnen und Spender, dass wir hierbei eine größtmögliche Wirkung erzielen, denn Wirkung ist die Rendite des Spenders. In diesem Bericht können Sie sich vom Erfolgskonzept der WERTESTARTER überzeugen.



Wir lassen Menschen zu Wort kommen, die nicht jammern und klagen, dass christliche Werte in unserer Gesellschaft an Bedeutung verlieren, sondern die neue Wege gehen, mutig sind und loslegen – damit möglichst viele Kinder und Jugendliche den Schatz des christlichen Glaubens kennenlernen. Wir berichten von Menschen, die wir als WERTESTARTER unterstützen, damit sie ihre unterschiedlichen Kompetenzen einbringen können: Ihr Wissen, ihre Erfahrung, Leidenschaft und vieles mehr. Der gemeinsame Erfolg macht uns dankbar und ist zugleich Ansporn für uns, dass noch mehr geht. Deshalb sind wir gespannt, was die nächsten Jahre bringen werden.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre unseres Wirkungsberichtes! Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, zögern Sie bitte nicht, sich bei uns zu melden.

Haiger und Berlin im Herbst 2022

Hartmut Hühnerbein, Vorstandsvorsitzender
Johannes Nehlsen, Geschäftsführer

01

VISION & ZIEL

Kinder brauchen eine Gemeinschaft, die sich für sie stark macht. Eine Gemeinschaft, die ihnen die Erfahrung schenkt, geliebt, gebraucht und wertvoll zu sein. Die ihnen vorlebt, was es heißt, füreinander einzustehen. Wir unterstützen diese Gemeinschaften, weil das Wertefundament, das sie legen, die beste Basis für eine zukunftsfähige Gesellschaft ist.

Wir WERTESTARTER setzen auf:

- ▶ eine starke Vision
- ▶ wirkungsvolle Projekte
- ▶ tragfähige Werte

Warum es die WERTESTARTER gibt

Die WERTESTARTER haben die Vision, dass möglichst viele junge Menschen christliche Werte und den christlichen Glauben als stabiles Fundament für ihr Leben kennen- und schätzen lernen. Wir WERTESTARTER wollen helfen, dieses Wertefundament zu bauen. Damit sich Kinder und Jugendliche zu starken Persönlichkeiten entwickeln, die ihr Umfeld aktiv gestalten, Verantwortung übernehmen und die Gesellschaft positiv beeinflussen.

In Zeiten, in denen die Kirchen an Mitgliedern verlieren und (junge) Menschen weniger selbstverständlich mit christlichen Werten in Berührung kommen, braucht es wertebasierte Erfahrungsräume dort, wo junge Menschen sind: in Kitas, Schulen und in der Jugendarbeit. Und es braucht mutige Pionierinnen und Pioniere, die innovative Projekte starten. Hier setzen die WERTESTARTER an: Wir unterstützen diese Menschen mit fachlichem Knowhow, in der Entwicklung tragfähiger Geschäftsmodelle, mit einem Netzwerk aus erfahrenen Gründerinnen und Gründern und mit finanzieller Anschubhilfe.

Wir helfen helfen

Unser Ziel ist es, dass überall in Deutschland beständige und anpassungsfähige Projekte entstehen, die christliche Werte für junge Menschen durch Wissensvermittlung, Vorbilder, persönliches und gemeinschaftliches Erleben erfahrbar machen.

Mehr als 300 solcher Projekte konnten die WERTESTARTER seit ihrer Gründung 2013 unterstützen. Unzählige Geschichten haben dabei unsere Arbeit beflügelt: Von Pionierinnen und Pionieren, denen wir helfen konnten – und von Kindern und Jugendlichen, in deren Leben diese Hilfe einen entscheidenden Unterschied gemacht hat.

Wir wollen und brauchen mehr von diesen Erfolgsgeschichten. Denn Studien zeigen: Die Orientierungslosigkeit und die Verunsicherung von jungen Menschen nehmen zu, Grundbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen werden immer unzureichender erfüllt. Wir sind überzeugt: Christliche Werte sind eine Antwort auf diese Probleme.

Unsere Wirkungslogik

Den Ansatz, den wir in unserer Arbeit verfolgen, verdeutlicht die Grafik auf der folgenden Doppelseite. Wir orientieren uns dabei an der Methode der IOOI-Wirkungslogik (Input, Output, Outcome, Impact). Sie bildet auch die Grundlage der Gliederung dieser Broschüre.

WAS WIR BEOBACHTEN

Kinder und Jugendliche leiden vermehrt unter Orientierungslosigkeit und Verunsicherung. Ihre Grundbedürfnisse sind unzureichend erfüllt. Sie erleben zunehmende Gewalt und Mobbing.

Unser Lösungsansatz: Wertebasierte Erfahrungsräume in christlichen Kitas, Schulen und Jugendarbeit ermöglichen.

WAS WIR ERREICHEN

Kinder und Jugendliche in den geförderten Projekten sind starke Persönlichkeiten und leben christliche Werte: Sie gestalten aktiv ihr Umfeld, übernehmen Verantwortung und beeinflussen die Gesellschaft positiv.

Projekte bieten einen Erfahrungsraum christlicher Werte für Kinder und Jugendliche durch Vorbilder, Wissensvermittlung, persönliches und gemeinschaftliches Erleben.

WIR BRINGEN IDEEN ZUM FLIEGEN

BEDARF CHRISTLICHER START-UPS

Mitarbeitende haben gute Ideen, Vision und Leidenschaft. Sie brauchen:

- ▶ Fachliches Know-How
- ▶ Tragfähige Geschäftsmodelle
- ▶ Finanzen

WAS WIR EINBRINGEN

Wir unterstützen christliche Start-ups mit unseren Ressourcen:

- ▶ Expertise und Erfahrung
- ▶ Interdisziplinäres Team aus Ehren- und Hauptamtlichen
- ▶ Netzwerke
- ▶ Finanzielle Mittel

WAS WIR ANBIETEN

Wir stehen christlichen Start-ups mit spezifischer Förderung und Begleitung zur Seite:

- ▶ Kompetenztraining
- ▶ Beratung und Coaching von Einzelnen und Teams
- ▶ Anschubfinanzierung
- ▶ Vernetzung durch Foren und Netzwerk-Treffen

WAS WIR BEWIRKEN

Mitarbeitende in geförderten Projekten gewinnen:

- ▶ Wertebewusstsein
- ▶ Charakterstärke und Vorbildfunktion
- ▶ Zuversicht und Resilienz

Sie entwickeln und etablieren:

- ▶ Solide und anpassungsfähige Konzepte
- ▶ Eine stabile Finanzierung
- ▶ Organisationen mit gesellschaftlicher Wertschätzung

Darauf bauen wir Unsere Werte

Die WERTESTARTER setzen sich vor allem für fünfzehn Kernwerte ein, die sich an der biblischen Botschaft orientieren und maßgeblich für ein Leben als Christen sind. Diese christlichen Werte sind eine zeitlos moderne Antwort auf die Herausforderungen der Gegenwart und machen Gesellschaft zukunftsfähig.

Zu allen Kernwerten gibt es eine Ausformulierung auf unserer Homepage: www.wertestarter.de/Kernwerte

WÜRDE

Jeder Mensch hat eine unverlierbare Würde. Gesunde und Starke ebenso wie Bedürftige und Schwache, auch Ungeborene und Sterbende. Jeder Mensch ist Gottes Ebenbild und hat eine eigene, unveräußerliche und unantastbare Würde.

Als WERTESTARTER achten wir die Würde jedes Menschen und treten für sie ein. Wir helfen mit, dass Menschen Chancen bekommen, die ihnen andere nicht geben, durch Erziehung und Bildung, durch Förderung und Begleitung.

NÄCHSTENLIEBE UND RESPEKT

Unser Zusammenleben kann nur gelingen, wenn wir aufeinander Rücksicht nehmen. Weil jeder Mensch eine unverlierbare Würde hat, gebührt jedem Respekt. Als Christen wollen wir unseren Mitmenschen mit Nächstenliebe begegnen. Nächstenliebe und Respekt dienen der Achtung des Anderen und stärken den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

Als WERTESTARTER helfen wir mit, dass junge Menschen die Erfahrung machen: „Ich werde so angenommen, wie ich bin. Ich werde respektiert.“ Das zu erleben, stärkt ihre Entwicklung und macht sie zu lebensstüchtigen Menschen.

FAMILIE UND GEMEINSCHAFT

Jeder Mensch kommt aus einer Familie. In Familien machen wir die Erfahrung, wie Leben gelingt und wo wir unsere Grenzen haben. Ohne Gemeinschaft können wir nicht leben. Eine gute Gemeinschaft stärkt den Einzelnen und lässt zugleich erfahren: Gemeinsam geht es besser.

Als WERTESTARTER stärken wir Familien und das Miteinander in Gemeinden, Gruppen und Verbänden. Wir wollen, dass unsere Gesellschaft die Familie und das Miteinander fördert und zur Entfaltung kommen lässt.

GERECHTIGKEIT UND TREUE

Vielen Menschen wird Unrecht getan. Wir leiden an der Ungerechtigkeit anderer, wir erleben Enttäuschung und Ausgrenzung. Damit finden wir uns nicht ab. Dass gerade junge Menschen Gerechtigkeit und die Treue anderer erfahren, ist eine Herausforderung für alle in unserer Gesellschaft.

Als WERTESTARTER treten wir für Gerechtigkeit und Treue ein. Wir gehen denen nach, die Hilfe brauchen und helfen mit, dass junge Menschen entdecken, Gott steht zu mir. Wer diese unbedingte Treue erlebt, kann selbst für Gerechtigkeit eintreten.

VERGEBUNGSBEREITSCHAFT

Für viele klingt das Wort „Vergebung“ antiquiert oder streng moralisch und religiös. Tatsächlich bezieht sich Vergebung nicht nur auf die zwischenmenschliche Ebene, sondern schließt auch die Transzendenz, die göttliche Ebene mit ein. Erst die Anerkennung einer universalen Ordnung, die Bereitschaft, Gerechtigkeit wiederherzustellen, und der Wille von beiden Seiten, Schuld „weg-zu-geben“, ermöglicht echte Vergebung.

Als WERTESTARTER stehen wir ein für diesen Wert, der in menschliche Gemeinschaft zurückführt und Freiheit schenkt.

HOFFNUNG UND VERANTWORTUNG

Wer hofft, sieht über den Horizont der eigenen Grenzen hinaus. Wer eine tragende Hoffnung hat, kann Verantwortung übernehmen. Und wer für Menschen eine Zukunftsperspektive hat, setzt sich gerne ein. Kinder und Jugendliche brauchen beides: Hoffnung für ihr eigenes Leben und die Erkenntnis, dass sie selbst beschenkt werden, wenn sie Verantwortung übernehmen.

Als WERTESTARTER leitet uns die Einsicht: Vor Gott gibt es keine hoffnungslosen Fälle. Wir hoffen auf Jesus Christus und übernehmen Verantwortung für diese Welt – insbesondere für die Erziehung und Bildung in unserer Gesellschaft.

DEMUT

Echte Demut stellt sich unter die Herrschaft Gottes. Sie drückt nicht das Verhältnis eines Menschen zu einem anderen Menschen aus, sondern sein Verhältnis zu Gott. In Demut das eigene Ansehen bei Gott und nicht bei anderen Menschen zu suchen heißt, in manchem auf das Ansehen bei Menschen bewusst zu verzichten. Das kostet Mut. Der Mut zur Wahrheit aber ist das, was uns Menschen vielleicht am meisten mangelt auf dem Weg zur Erlangung echter Demut.

Als WERTESTARTER verstehen wir Gott als das Maß aller Dinge und treten dafür ein, im Vertrauen auf Gott der Wahrheit zu dienen.

TOLERANZ

Ein toleranter Mensch hat tiefe eigene Überzeugungen, aber er achtet die Würde, Glaubens- und Meinungsfreiheit seiner andersdenkenden, -glaubenden und -lebenden Mitmenschen. Toleranz ist in einer wehrhaften Demokratie nicht grenzenlos, sondern lebt von der Unterscheidung zwischen sachlichem Widerspruch und zwischenmenschlicher Akzeptanz.

Als WERTESTARTER folgen wir Jesus Christus, der sich keinem aufzwingt, aber auch die eigenen Überzeugungen nicht aufgibt.

BILDUNG UND FREIHEIT

Gute Bildung erhöht die Chancen auf ein gelingendes Leben. Bildung befreit von Abhängigkeiten und Zwängen. Sie ermöglicht freies Denken und Handeln. Christliche Bildung fördert den mündigen Menschen, der seine Verantwortung wahrnimmt und sich für andere einsetzt.

Als WERTESTARTER stehen wir für einen Bildungsbegriff, der jungen Menschen ein Leben in Freiheit ermöglicht und zur Wahrnehmung von Verantwortung ermutigt. So können Menschen in Verantwortung vor Gott selbstbestimmt und dem Nächsten zugewandt leben.

VERTRAUEN

Vertrauen zueinander bereichert unser Leben. Ohne Vertrauen kann der Mensch nicht leben. Vertrauen wird in der Kindheit gelegt und prägt das ganze Leben. Ur-Vertrauen ist die Grundlage des Lebens.

Als WERTESTARTER vertrauen wir auf die Versprechen Gottes. Er hat uns Menschen das Leben gegeben und vertraut uns seine Welt an. Wir ermutigen Menschen, sich Gott anzuvertrauen und das Leben zu entdecken.



Zwei Begriffe werden in letzter Zeit immer wieder als zentrale Kompetenzen genannt, wenn es darum geht, in dieser immer komplexeren und unsicheren Welt zu bestehen: Empowerment und Resilienz. Warum beide gerade für junge Menschen so wichtig sind und welche Rolle christliche Werte dabei spielen, erläutert Mathias Hühnerbein, Coach und Ausbilder.

Werte stark machen – weil Werte stark machen

Wie können wir es schaffen, Kindern und Jugendlichen ein stabiles Fundament zu geben – aus Werten wie Respekt, Gerechtigkeit, Solidarität und Verantwortung? Bei genauerem Hinschauen geht es bei dieser Frage darum, eine Lebenseinstellung und -haltung zu vermitteln, die Menschen zu größerer Selbstverantwortung und Freiheit verhelfen. Für eine solche „Ermächtigung“ und bewusste Verantwortungsübernahme steht der Begriff Empowerment.

Die WERTESTARTER fördern Projekte, die jungen Menschen helfen, ihre Potenziale zu entfalten und sie so zu mehr Empowerment zu befähigen. Empowerment führt nicht nur zu größerer Selbstverantwortung und Freiheit, sondern auch zu mehr Widerstandsfähigkeit (Resilienz) – und damit Lebensstabilität.

Empowerment ermöglicht Resilienz

Resilienz wird in der Psychologie mit der Fähigkeit zu innerer Stärke und flexibler Standhaftigkeit beschrieben. Resiliente Menschen und Organisationen sind in der Lage, schnell und erfolgreich auf neue Herausforderungen zu reagieren. Dies wirkt sich ökonomisch, ökologisch, sozial, physisch, psychisch und auch im geistlichen Leben – und somit im besten Sinne ganzheitlich aus.

Menschen in die Reife begleiten

Ein reifes Leben ist gleichbedeutend mit resilientem Leben. Was aber fördert einen solchen Reifeprozess? Die psychologische Fachwelt unterscheidet 7 Säulen,

man könnte sie auch als Lebenskernwerte beschreiben, auf denen die menschliche Widerstandskraft beruht. Je mehr dieser Werte sich ein Mensch aneignet – sie zu seinen Eigenschaften machen kann –, desto besser wird er Herausforderungen, Krisen und Veränderungsprozesse meistern und damit den Reifeprozess seines Lebens fördern.

Sieben Säulen, die Empowerment und Resilienz fördern

Erste Säule: Zuversicht

Kaum etwas spornt Menschen so sehr an wie Zuversicht: die Aussicht, dass ihr Leben gelingen kann und schwierige Lebensumstände überwunden werden. Zuversicht ist die Kraft, die es Menschen ermöglicht, selbst unter widrigen Umständen ihren Lebensmut zu bewahren. Der Zuversichtliche erkennt Schwierigkeiten und stellt sich diesen, während der Optimist diese eher ausblendet und übergeht. Zuversicht erlaubt, Schicksalsschläge anzunehmen und zu verarbeiten und bildet so das Fundament für Empowerment.

Zweite Säule: Akzeptanz

Den Unterschied zwischen Toleranz und Akzeptanz zu lernen, kann lebensverändernd sein. Denn die eigenen Unzulänglichkeiten nicht nur zu tolerieren, sondern auch voll und ganz zu akzeptieren, befreit von Stress, Angst und Zweifeln. Kräfte werden freigesetzt, um an notwendigen Veränderungen arbeiten zu können. Akzeptanz ist die Voraussetzung, sich positiv weiterzuentwickeln.

Dritte Säule: Lösungsorientierung

Lösungsorientierung hängt weitestgehend von der persönlichen Einstellung ab: Welche Erwartungen haben wir an unsere Zukunft und wie sehen unsere Ziele aus? Lösungsorientiert leben heißt, den Fokus auf Ziele und Ressourcen zu legen, statt nur auf Probleme, deren Ursache und Entstehung. Herausforderungen und Probleme müssen nicht mehr von außen gelöst werden, sondern können von den Beteiligten selbst bewältigt werden, die Verantwortung bleibt bei den handelnden Menschen.

Vierte Säule: Verlassen der Opferrolle

Das, was jemand ist, ist das Resultat vergangener Entscheidungen. Das, was der Mensch zukünftig sein wird, ist das Resultat aktueller Entscheidungen. Menschen und Organisationen mit hoher Resilienz können ihre

Aufmerksamkeit nicht nur auf andere Personen und Umstände richten, sondern auch sich selbst aktiv in den Blick nehmen. Sie sehen sich nicht in einer Opferrolle, sondern setzen sich mit bestehenden Situationen auseinander und versuchen, diese zum Positiven zu verändern. Opferrollen führen nicht zu Veränderungen.

Fünfte Säule: Verantwortung übernehmen

Verantwortung für sich selbst übernehmen heißt, auch die Konsequenzen für das eigene Tun zu tragen. Die Basis jeder konstruktiven Zusammenarbeit sind Beziehungen, die von Vertrauen, Wertschätzung und Achtung, aber auch von Eigenverantwortung geprägt sind. Durch Offenheit und Transparenz kann gemeinsam und voneinander gelernt werden, aus einer positiven Fehlerkultur kann Neues entstehen. Das führt zu Nachhaltigkeit und Wachstum.

Sechste Säule: Teamarbeit, Zusammenhalt und Freundschaft

Zusammenarbeit beachtet die Stärken des Einzelnen, kulturelle Unterschiede, Gemeinsamkeiten und Vielfalt. Durch den strategischen Zusammenschluss unterschiedlicher Personen oder Institutionen, die, sich ergänzend, gemeinsame Ziele anstreben, entstehen erfolgreiche Kooperationen. Diese erreichen mehr als jeder Einzelne für sich allein. Aus der positiven Erfahrung einer solchen Zusammenarbeit, die Rücksicht auf den Einzelnen nimmt und dabei das gemeinsame Ziel nicht aus den Augen verliert, entsteht Zusammenhalt. Wird dabei sogar eine persönliche Ebene erreicht, erwächst aus diesem Zusammenhalt Freundschaft.

Siebte Säule: Hoffnung und Zukunftsorientierung

Mit einer wachen inneren Hoffnung gelingt es, Zukunft positiv zu gestalten. Dies bedeutet, Chancen zu erkennen und sie wahrzunehmen. Es gibt immer verschiedene Optionen, die Zukunft zu gestalten: Wird Zukunft entsprechend den eigenen Möglichkeiten geplant, bleibt sie beherrschbar und große Krisen können in den meisten Fällen in Eigenregie bewältigt werden. Baut die Zukunft aber auf Hoffnung auf, wagt diese Hoffnung im Hier und Heute mehr, als die beherrschbaren Möglichkeiten zuzulassen. Hoffnung trägt in die Zukunft und erlaubt, mutig Schritte der Zuversicht und des Glaubens zu gehen.

MATHIAS HÜHNERBEIN, proCEO – DIE KOMPETENZ-ENTWICKLER, FÜRTH

02

UNSER INPUT

Was wir einbringen

Christliche Start-ups in der Kinder- und Jugendbildung bringen oft viele gute Ideen, eine Vision und Leidenschaft mit. Doch oft fehlt es ihnen an Unterstützung, wenn es um fachliches Knowhow, die Erstellung eines tragfähigen Geschäftsmodells und finanzielle Startmittel geht.

Hier kommen die WERTESTARTER mit ihren Ressourcen ins Spiel: Wir bringen die notwendige Expertise und Erfahrung mit durch ein interdisziplinäres Team an ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden und Honorarkräften. Wir sind ökumenisch und breit vernetzt. Und wir können finanzielle Anschubhilfe anbieten, wo nötig.

Wir unterstützen christliche Start-ups mit unseren Ressourcen:

- ▶ Expertise und Erfahrung
- ▶ Interdisziplinäres Team aus Ehren- und Hauptamtlichen
- ▶ Netzwerke
- ▶ Finanzielle Mittel

Expertise und Erfahrung

Unsere Foren

Das Credo der WERTESTARTER lautet: Wir helfen helfen! Deshalb hat die Stiftung drei Foren geschaffen:

- Forum für Kitagründung
- Forum für Schulgründung
- Forum für außerschulische Jugend- und Sozialarbeit

Unsere Foren bilden jeweils einen Verbund aus Fachleuten und erfahrenen Gründerinnen und Gründern, die mit ihrem Wissen und ihrer Expertise Initiativen bei der Entwicklung von neuen Projekten unterstützen und begleiten.

So ist beispielsweise die Gesetzgebung bei Kita- und Schulgründungen in den einzelnen Bundesländern sehr unterschiedlich. Die WERTESTARTER vermitteln Starthelferinnen und Starthelfer aus der entsprechenden Region, die Gründungsinitiativen in allen wichtigen Prozessen begleiten: von der Planung und den Kriterien für ein passendes Grundstück bis hin zur Entwicklung eines pädagogischen Konzeptes und Möglichkeiten für dessen Umsetzung. Sie helfen, Ideen wahrwerden zu lassen.

In der Regel treffen sich alle Mitarbeitenden eines Forums zweimal im Jahr, um sich über ihre Erfahrungen und aktuelle Entwicklungen auszutauschen. Dabei geht es auch um grundsätzliche Fragen: Was zeichnet eine wertebasierte Kita, Schule oder Jugendarbeit aus? Was bedeutet Qualität in Bezug auf Religionspädagogik und Wertebildung? Welche praktischen Hilfen gibt es für den Betrieb? Durch den regelmäßigen Austausch tragen die Foren zu einem hohen professionellen Standard bei der Realisierung der Projekte bei.

Unsere Coaches

Ergänzend zu den Starthelfern in den Foren stehen den Projektverantwortlichen Coaches zur Verfügung. Oft ist ein Leitungs- oder Teamcoaching der passende Weg, um Projekte nach vorne zu bringen. Denn Leitende in der Kinder- und Jugendbildung – ob ehren- oder hauptamtlich – brauchen persönliche Begleitung, um als starke, resiliente Vorbilder zu wirken und erfolgreiche Teams aufzubauen. Unsere Coaches bilden wir in eigenen Coachingklassen in Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner pro-CEO nach den höchsten europäischen Standards aus.

Interdisziplinäres Team aus Ehren- und Hauptamtlichen

In unserer Geschäftsstelle in Berlin arbeiten sechs hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hier werden Gründungsinitiativen und Projekte analysiert, spezifisch beraten und begleitet sowie eigene Projekte geplant und durchgeführt. Unterstützt werden wir dabei von ehrenamtlichen „Golden Mentors“, die nach Eintritt in ihren Ruhestand unser Team mit ihrer Expertise ergänzen.

Dazu kommt das Engagement unserer (ehrenamtlichen) Mitglieder in den Gremien sowie zahlreicher Honorarkräfte, die uns punktuell unterstützen. Unsere Mitarbeitenden lernen Sie näher auf Seite 64 kennen.

Netzwerke

Viele Menschen, die sich in der christlichen Wertebildung einsetzen, eint die Vision, dass die Werte des christlichen Glaubens die beste Grundlage dafür sind, dass Kinder und Jugendliche einmal starke Persönlichkeiten werden und ein erfülltes und zielorientiertes Leben führen können.

Doch oft sind Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen als Einzelkämpfer unterwegs und sehnen sich nach Vernetzung, Begegnung und Synergien. Nicht selten wird von Grund auf etwas neu konzipiert, was andernorts schon durchdacht und ausprobiert wurde. Potenzial und Energie werden verschenkt.

Deshalb wollen die WERTESTARTER eine Wertegemeinschaft bilden, ein Netzwerk aus Projekten und Organisationen, in dem Begegnung und Austausch stattfinden und Ehren- und Hauptamtliche spüren, ich bin nicht allein, sondern Teil eines größeren Ganzen.

Die Wertegemeinschaft soll kein elitärer Club sein, es gibt keine Mitgliedschaft oder Beiträge. Sie soll ein Netzwerk sein, in dem wir uns gegenseitig inspirieren, ermutigen und voneinander profitieren. Ein Netzwerk, in dem wir „Best Practice“ teilen, uns fachlich austauschen und Wertschätzung erleben.

Zur Wertegemeinschaft gehören alle, die mit den WERTESTARTERN verbunden sind: als haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, Honorarkräfte, Projekt- und Kooperationspartner, Botschafter oder Spender.

Wir kommen einmal im Jahr zu einem Wertvoll-Wochenende zusammen und sind darüber hinaus miteinander im Austausch. So bilden wir eine Gemeinschaft, die stärker ist als die Summe aller Einzelnen.

Finanzielle Mittel

Viele Projekte benötigen eine finanzielle Anschubhilfe, um so in Schwung zu kommen, dass sie langfristig existieren können. Wir WERTESTARTER geben eine solche Anschubhilfe, wenn es notwendig ist.

Für die Finanzierung von externen wie internen Projekten und unserer eigenen Geschäftsstelle standen uns seit 2015 jährlich zwischen 1,2 und 2,8 Mio. Euro an Spendengeldern zur Verfügung. In den Jahren, in denen die Einnahmen deutlich über 1,5 Mio. Euro lagen, handelte es sich um größere zweckgebundene Spenden für unsere Stiftungsfondsprojekte.

Die Jahresabschlüsse der Stiftung für christliche Wertebildung finden Sie auf unserer Homepage unter „Transparenz“.

03

OUTPUT

Was wir anbieten

In den Bereichen Kita, Schule und außerschulische Jugendarbeit unterstützen wir Pionierprojekte ganzheitlich und spezifisch: Neben einer Anschubfinanzierung sind wir ermutigend und begleitend an der Seite der Projektpartnerinnen und -partner. Wir beraten und coachen, wir vermitteln Kompetenzen. Wir stellen unser großes Netzwerk zur Verfügung und verbinden Akteurinnen und Akteure, um Synergien zu schaffen.

Wir stehen christlichen Start-ups mit spezifischer Förderung und Begleitung zur Seite:

- ▶ Kompetenztraining
- ▶ Beratung und Coaching von Einzelnen und Teams
- ▶ Anschubfinanzierung
- ▶ Vernetzung durch Foren und Netzwerk-Treffen



KITA

Lokale Potentiale

Der Bedarf an Kitas wächst. Und mit ihm die Sorge von Eltern, keinen Platz für ihre Kinder zu finden. Dieser soll zudem mehr als nur Betreuung und Aufsicht bieten: einen Ort, an dem Kinder Liebe und Aufmerksamkeit als elementare Werte erfahren. Kitas mit ausgeprägtem christlichem Profil erfüllen hier als Ergänzung zu den staatlichen Einrichtungen eine wichtige Funktion – nicht nur für Kinder und Eltern, sondern auch für die soziale und wirtschaftliche Stabilität der Gesellschaft insgesamt. Denn sie vermitteln Kindern von Anfang an die Gewissheit, als Gottes Schöpfung angenommen und getragen zu sein – und ein starker Halt bildet noch immer die wichtigste Bildungsvoraussetzung.

Die WERTESTARTER sind dankbar, seit 2014 bereits 60 Initiativen und Vereine bei der Gründung einer christlichen Kita unterstützt und bei der Verwirklichung ihrer Ideen begleitet zu haben.

Außerdem wurde eine Zertifizierung auf der Basis von Audits vor Ort geschaffen. Damit werden Kitas professionell begleitet, um das pädagogische Konzept, das christliche Profil und die konkrete Umsetzung detailliert zu beobachten, zu reflektieren und weiterzuentwickeln.



Gemeinsamer Morgenstart in der Kita Schatzkiste, Gera

PROJEKTBEISPIEL #1

Ein Schatz für alle Kita Schatzkiste, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Gera

„Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein“ – diesen Leitspruch hat sich die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gera mit ihrem Haus der Begegnung und dem offenen Garten bereits vor einigen Jahren gegeben. Da passte es, als das Jugendamt anfragte, ob die Gemeinde ihre Räume auch für die Schaffung von Kita-Plätzen zur Verfügung stellen könnte.

2016 traten den Kita-Gründern die WERTESTARTER mit Förderung, Begleitung, Ermutigung und Beratung zur Seite. Im August 2018 konnte die „Schatzkiste“ eröffnet werden.

„Um den besonderen Anforderungen durch sprachliche und kulturelle Barrieren gerecht zu werden, sind wir sehr dankbar für unser gemischtes Team. Unser arabischsprachiger Erzieher aus Syrien, ein eritreischer BuFDi (Bundesfreiwilligendienst) sowie eine kurdische Jahrespraktikantin waren bisher eine große Unterstützung für die Elternarbeit“, erklärt der verantwortliche Gemeindefreier Stefan Taubmann. Auch eine Präsenzkraft mit geistiger Behinderung ist fester Bestandteil des Teams. Die besondere, offene Ausrichtung der Kita hat die Stadt Gera im letzten Jahr mit dem Integrationspreis ausgezeichnet.

Diese Kitagründung ist eine Erfolgsgeschichte. Eine christliche Kita, offen für Familien unterschiedlicher Religionen und Kulturen. Eltern wissen sich rundum respektiert – dies wird auch daran deutlich, dass sie zu den gemeinsamen Festen von Kindergarten und Gemeinde kommen. Hier werden christliche Werte konkret gelebt: eine Gemeinde bedient nicht nur den eigenen Bedarf, sondern fragt nach dem, was in der Stadt und für die Menschen gebraucht wird.

www.g-26.de/kita



PROJEKTBEISPIEL #2

Königskinder mit Ausstrahlung

Kita Königsgarten,
Equippers Education e.V.,
Mainz

Was zeichnet eine christliche Kita aus, deren Förderung der WERTESTARTER eine Herzensangelegenheit ist? Nicht zuletzt, dass die Kinder dieser Kitas, wie in der Mainzer „Kita Königsgarten“, als etwas ganz Besonderes gesehen werden. Alle sind sie „Königskinder“ und werden hier in ihrer Einzigartigkeit gefördert. Die Kinder lernen Wertschätzung und Respekt, weil sie diese selbst erfahren.

Die Mitarbeitenden bilden als qualifiziertes Fachpersonal das „Königsteam“. Mit Unterstützung durch das KitaStarter-Forum der WERTESTARTER wurde die „Kita Königsgarten“ 2016 eröffnet und 2021 bereits erweitert. Der Leiter ist inzwischen selbst leidenschaftlicher Berater für neue Kita-Gründungen in Rheinland-Pfalz.

www.kita-königsgarten.de



„Was lohnt sich mehr, als mit christlichen Werten in die neue Generation zu investieren?“

THOMAS THEOBALD, LEITER DER KITA KÖNIGSGARTEN, MAINZ UND BERATER IM KITASTARTER-FORUM

WERTVOLL-KITA
zertifiziert nach Qualitätsstandards der WERTESTARTER

Kita-Zertifikat

Die WERTESTARTER sind überzeugt: Der christliche Glaube und seine Werte tun Kindern gut. Deshalb fördern wir die Gründung christlicher Kindertagesstätten. Dabei fragen wir: Was zeichnet eine Kita besonders aus? Wie setzt sie Religionspädagogik und Wertebildung um?

Die WERTESTARTER haben dazu ein Kita-Zertifikat mit einem Audit vor Ort entwickelt. Dieses unterstützt christliche Kitas, ihr christliches Profil und ihre Identität zu schärfen. Mithilfe eines Themenrasters und konkreter Kriterien können die christlichen Inhalte und Zusammenhänge in der jeweiligen Kita dargestellt werden. Am Ende steht die Auszeichnung als „Wertvoll-Kita“.

Bislang wurden zertifiziert:

- ▶ Kita Leuchtturm, Oranienburg
- ▶ August-Hermann-Franke Kita, Lemgo
- ▶ Kita „Die Arche“, Langenhagen

Interessenten wenden sich telefonisch oder per Mail an die Geschäftsstelle.

Nähere Informationen sind auf unserer Homepage zu finden:
<https://wertestarter.de/kita-zertifikat>



„Die Zertifizierung durch die WERTESTARTER hat geholfen, dass wir uns unserer guten Arbeit bewusst geworden sind. Im Audit wurde uns gespiegelt, was gut läuft und woran wir in der Zukunft noch arbeiten können.“

CATRIN BENDRAT, KITALEITERIN
LEUCHTTURM, ORANIENBURG



SCHULE

Ein modernes Dorf

„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“, sagt ein afrikanisches Sprichwort.

Dies gilt auch für Schulgründer. Wir WERTESTARTER helfen dabei – unter anderem, indem wir durch Vernetzung von Gründern und Expertinnen auf moderne Weise ein solches Dorf schaffen.

Denn wer eine Schule gründet, hat sich viel vorgenommen. Es braucht nicht nur geeignetes Personal, pädagogische Konzepte und Finanzpläne – es gilt auch, einen Verein zu gründen, Bauanträge zu stellen, Brandschutzaufgaben zu erfüllen usw. Durch den Dschungel von Anträgen, Gesetzesvorschriften und möglichen Hindernissen helfen unsere Experten. Schulgründerinnen erhalten durch sie persönliche Begleitung, Ermutigung und Finanzierungshilfen, damit ihre Ideen Wirklichkeit werden.

Neben der Neugründung christlicher Schulen geht es den WERTESTARTERN auch um die Stärkung bestehender Schulen. Wir wollen, dass christliche Werte im Schulalltag stärker erfahren und gelebt werden können.



Reiche Ernte für die Kinder der Löwenherzschule

PROJEKTBEISPIEL #1

Mit allen Sinnen lernen Löwenherzschule, Ludwigsburg

Die Gründer und Gründerinnen der Löwenherzschule hatten als Vision eine Schule, die Spaß macht, herausfordert und möglichst wenig im Klassenraum, dafür umso mehr im echten Leben stattfindet: in der Natur, auf dem Bauernhof, auf dem Markt. Eine Schule, die Lernen mit allen Sinnen und in einer wertschätzenden Gemeinschaft ermöglicht.

In nur 24 Monaten haben Stefan und Debby Ziegler gemeinsam mit einer Handvoll anderer Menschen diesen Traum Wirklichkeit werden lassen – ein Prozess, der üblicherweise mehr als fünf Jahre dauert. Und dabei hatten sie mit Schwierigkeiten und Herausforderungen zu kämpfen, die oft ähnlich auch andere Gründungsprojekte begleiten: Als Schulgebäude kam trotz intensiver Suche nur ein einziges Objekt in Frage – dasselbe galt für ein passendes Außengelände, wo

der Outdoor-Unterricht stattfinden sollte. Aber genau für diese beiden Objekte erhielten sie glücklicherweise eine Zusage! Auf die ausgeschriebene Lehrstelle gab es gerade eine halbwegs geeignete Bewerbung, trotzdem sagte das Team der Bewerberin ab, weil es darauf vertraute, dass die richtige Person zur richtigen Zeit kommen würde. Und sie kam! Und auch bei der Genehmigung des Brandschutzkonzeptes durch das Bauamt blieb es durch sich ändernde Vorgaben bis zum Schluss spannend: Nach monatelangem Bangen lag die finale Genehmigung erst wenige Stunden vor der Eröffnungsfeier im Briefkasten. Die WERTESTARTER begleiteten das Projekt als Ermutiger, Mit-Denker und finanzielle Unterstützer und halfen so, dass es zu einem Erfolg wurde.

Dieser hat sich inzwischen herumgesprochen. So gibt es bereits drei weitere Initiativen in Baden-Württemberg, die eine ähnliche innovative Schule gründen wollen. Denn welche Eltern wünschen sich dies nicht: Kinder, die sich – wie die Kinder der Löwenherzschule – beschweren, wenn sie einen Tag nicht in die Schule gehen dürfen.

www.loewenherzschule.de



„Die WERTESTARTER haben mir in der bisher tiefsten Phase unseres Projekts fürsorglich und beständig beigestanden, weiterführende Fragen gestellt und Unterstützung auf allen Ebenen ermöglicht. Damit tragen sie einen großen Anteil daran, dass wir mit der Löwenherzschule viele Kinder, Eltern und Außenstehende mit christlichen Werten erreichen und positiv prägen. Dafür sind wir tief dankbar!“

STEFAN ZIEGLER (GRÜNDER LÖWENHERZSCHULE), BADEN-WÜRTTEMBERG



Christliche Werte und Naturerfahrungen sind Schwerpunkte in der Löwenherzschule



„Die Unterstützung von WERTESTARTER bedeutet für mich und uns als Verein, dass wir Prayerspaces in Deutschland voranbringen können, und zwar auf ganzheitlicher Ebene: Finanziell, mit Ermutigung und mit Know-How in Sachen Leitung, Fundraising und Werten. Das hilft beim Wachsen auf all diesen Ebenen.“

JANA NIMMO (GRÜNDERIN PRAYERSPACES), HESSEN

PROJEKTBEISPIEL #2

Der schönste Raum der Schule Prayerspaces (Gebetsräume), Marburg

Prayerspaces möchte Kindern und Jugendlichen helfen, mitten in ihrem Schulalltag nachzudenken und zu beten. Ein „Prayerspace“ ist ein Schulzimmer, das für einige Tage zum Gebetsraum umfunktioniert und kreativ gestaltet wird. Die Schüler erkunden in der Pause oder als Teil des Unterrichts verschiedene Gebetsstationen.

Entstanden ist diese Idee vor fast zehn Jahren in Großbritannien, jetzt gibt es sie auch in Deutschland. Die Nachfrage steigt unabhängig davon, ob es eine konfessionelle oder eine öffentliche Schule ist. Denn die Gebetsräume ermöglichen es Kindern und Jugendlichen aller Glaubensrichtungen oder ohne Glauben, sich auf sichere, kreative und interaktive Weise mit den Fragen des Lebens, mit Spiritualität und Glauben auseinanderzusetzen. Über 15.000 Schüler haben vor der Pandemie jährlich einen Prayerspace

besucht. „Wir merken eine deutlich stärkere Nachfrage nach der Corona-Zeit. Die Not und der Bedarf sind gewachsen“, so Jana Nimmo, Diakonin und Leiterin des deutschlandweiten Projektes.

Die Resonanz in den Schulen ist durchweg positiv, die meisten wiederholen dieses Projekt – sei es wegen der besonderen Atmosphäre, der Ruhe, der Möglichkeit für Dankbarkeit und das Niederschreiben von Sorgen, oder des Erlebens von echtem Zuhören und Gebet. Viele schätzen es, einen Ort zum Nachdenken zu haben. „Dieser Raum ist der schönste der ganzen Schule“, so Kinder der Astrid-Lindgren-Schule im Marburger Stadtteil Richtsberg. Ein Gymnasiallehrer berichtet: „Ich war im Vorfeld skeptisch und darum überrascht von den positiven Rückmeldungen. Die Jugendlichen kürten Prayerspaces gar zum besten religiösen Angebot an unserem Gymnasium: gute Themen, kein Gruppenzwang, ein Stück Freiheit im Schulalltag.“

Mögliche Themen für ein Prayerspace sind z.B. Sorgen, Einsamkeit, Dankbarkeit, Hoffnung, Glaube, aber auch Weihnachten und Ostern. Entsprechendes Material steht auf der Homepage für verschiedene Altersstufen und Schularten kostenfrei zur Verfügung.

<https://prayerspacesinschools.com/de/>



JUGEND ARBEIT

Zusammen wachsen

Die Jugendleiterin als Vorbild für respektvollen Umgang; der Tanzworkshop, in dem ein Kind erstmals die Erfahrung macht, dass es etwas richtig gut kann; das gemeinnützige Café, in dem der junge Geflüchtete das Gefühl vermittelt bekommt, gebraucht zu werden und wertvoll zu sein: Neben Familie und Schule sind es solche Einrichtungen und Projekte, in denen für viele Kinder und Jugendliche elementare Wertegrundlagen geschaffen werden. Überall in Deutschland starteten in den vergangenen Jahren solche kreativen und wertbildenden Projekte, bei deren Entstehung die WERTESTARTER mithelfen durften. So bunt und verschieden sie auch sind – sie alle zeichnen sich dadurch aus, dass sie innovativ sind und Neues wagen, die Not und Bedürfnisse ihrer Zielgruppe sehen und anhören. Sie setzen auf Beziehungen und auf Beteiligung. Auf diese Weise werden an vielen Orten wertebasierte Erfahrungsräume für Kinder und Jugendliche geschaffen: Orte, wo sie durch Vorbilder, durch Wissensvermittlung, persönliches und gemeinschaftliches Erleben christliche Werte kennenlernen.

PROJEKTBEISPIEL #1

Kaum zu glauben

Begegnungszentrum Sankt Bernhard, Brandenburg an der Havel

Ein Hauptanliegen der WERTESTARTER ist es, christliche Bildungsarbeit dorthin zu bringen, wo es an ähnlichen Angeboten fehlt. Deshalb haben wir sehr gerne das Gründungsprojekt „St. Bernhard“ in der Stadt Brandenburg unterstützt.

Die Geschichte ist kaum zu glauben: Ein württembergisches Ehepaar ersteigert auf Ebay eine ehemalige katholische Kirche in einem alten Arbeiterviertel am Rande der Stadt Brandenburg, zieht dorthin und baut mit einem Team und sehr viel Leidenschaft ein Begegnungszentrum auf. In den Folgejahren kommen immer mehr Menschen mit dem christlichen Glauben in Berührung – zum ersten Mal in ihrem Leben oder nach Jahrzehnten wieder.

Die WERTESTARTER unterstützten dabei über drei Jahre den Aufbau der Kinder- und Jugendarbeit. Mit großem Engagement sind hier zahlreiche regelmäßige Angebote für Kinder (z.B. Kindertreff, Spielplatzangebote) und Jugendliche (z.B. Sommerfreizeiten, Lego-Tage) und wertvolle Kontakte zu Familien entstanden, für die es in der „Walzwerksiedlung“ sonst kaum entsprechende Angebote gibt. Das Ergebnis ist ein Netzwerk von mehr als 50 Kindern und deren Familien.

www.st-bernhard-brb.de



„Von den WERTESTARTERN ging von Anfang an ganz viel Ermutigung für unsere Arbeit aus. Mit ihrer Unterstützung ermöglichten die WERTESTARTER den Beginn einer wunderbaren Arbeit. Herzlichen Dank dafür!“

HANS-MARTIN RICHTER, MITGRÜNDER UND LEITER DES BEGEGNUNGSZENTRUMS SANKT BERNHARD



PROJEKTBEISPIEL #2

Win-Win-Situation

PUZZLE Kids, Butzbach

PUZZLE Kids – hinter diesem Namen verbirgt sich eine überkonfessionelle christlich-soziale Arbeit für Kinder aus sozial benachteiligten Familien in und um Butzbach. Für sie bietet PUZZLE Kids ein tägliches Mittagessen, Unterstützung bei den Hausaufgaben und beim schulischen Lernen, aber auch eine sinnvolle Freizeitgestaltung mit unterschiedlichem Programm.

Der Name PUZZLE Kids symbolisiert die Vielfalt der Kinder, die in ihrer jeweiligen Einzigartigkeit ein soziales Miteinander erlernen und leben können. Die positive Erfahrung dieses Miteinanders soll sich stabilisierend auf ihr weiteres Leben auswirken und damit der gesamten Gesellschaft dienen.

Ein solches Projekt entspricht dem Herzensanliegen der WERTESTARTER: eine sozial-diaconische Bildungsarbeit, die auf Grundlage christlicher Werte Begleitung und Hilfe anbietet, wo es notwendig ist. Vorbereitet und geplant wurde sie von sieben Christinnen und Christen. Um den Einsatz für Kinder auf breite Beine zu stellen, gründeten sie eine gemeinnützige GmbH. Die WERTESTARTER unterstützten das Projekt als erste Stiftung. Inzwischen wird die Arbeit von einem Spendenkreis, mehreren Stiftungen und der Stadt Butzbach finanziert.

Für die Arbeit der PUZZLE Kids konnte das gesamte Erdgeschoss der örtlichen katholischen Kirchengemeinde gemietet werden, das in den vergangenen Jahren kaum genutzt wurde. So ist eine Win-win-Situation entstanden: ein Ort für PUZZLE Kids – und für die katholische Gemeinde eine sinn- und wertvolle Vermietung ihrer Räume.

Die WERTESTARTER freuen sich, diese erfolgreiche Arbeit auch in Zukunft im Rahmen des „Josef und Helga Stich Stiftungsfonds“ unterstützen zu können.

www.puzzle-kids.org



Für viele Kinder sind die Angebote von PUZZLE Kids ein fester Anlaufpunkt am Nachmittag



„WERTESTARTER machte die Initialzündung der PUZZLE-Kids-Arbeit möglich, durch finanzielle Hilfe und fachlich kompetente Beratung. Das Team von WERTESTARTER hat ein Gespür dafür, wie sich Kräfte, Träume und Kompetenzen einer aufkeimenden Arbeit in reales Wachstum wandeln lassen. In unserem Fall wurde so möglich, Kindern in Butzbach eine Perspektive zu geben, die sonst durchs Raster fallen. Der Bedarf ist riesig, Erfolge können wir schon jetzt erkennen.“

RÜDIGER WOLF, GRÜNDER UND GESCHÄFTSFÜHRER VON PUZZLE KIDS





QUALIFIZIERUNG VON MITARBEITENDEN

Ein starkes Vorbild ist das beste Argument

Damit Kinder und Jugendliche zu gefestigten und starken Persönlichkeiten reifen können, braucht es Vorbilder, an denen sie sich orientieren können und die vorleben, was tragende Werte sind. Zuerst sind das die eigenen Eltern, dann auch Erzieherinnen, Lehrerinnen, Jugendleiter. Wir sind überzeugt, dass gute Bildung nicht in erster Linie Wissensvermittlung, sondern ein zwischenmenschliches Geschehen ist: „In jeder Beziehung wird der Mensch gebildet und bildet sich weiter“, heißt es im Bildungsverständnis der WERTESTARTER. Deshalb unterstützen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur bei der eigenen Profilbildung, sondern auch in ihrem Schaffen von gemeinsamen Erfahrungsräumen, die Kindern und Jugendliche helfen, ihre Persönlichkeit zu entwickeln.



„Das Vorhaben, junge Hauptamtliche in ihrem Berufseinstieg zu begleiten, hatten wir schon seit einigen Jahren. Aber erst die WERTESTARTER hat es möglich gemacht, dass wir Start UP⁵ Realität werden lassen konnten! So konnten wir die notwendige Zeit in die Erarbeitung der Inhalte des Coachingprogramms investieren. Und das zahlt sich nun aus für die Teilnehmenden, die die Herausforderungen des ersten Berufsjahrs gut meistern und individuelle Fragen mit uns gemeinsam reflektieren und beantworten können.“

STEFAN UND RÜDIGER WESTHAUSER,
GESCHÄFTSFÜHRER VON START UP⁵

PROJEKTBEISPIEL #1

Start UP⁵ – Coaching für Einsteiger in soziale Berufe

Traurig, aber wahr: Die Burn-out-Quote ist in erzieherischen Berufen eine der höchsten. Viele Berufseinsteiger in sozialen und auch christlichen Organisationen kehren schon nach wenigen Jahren ihrer Arbeit frustriert den Rücken. Nicht selten sind Überforderung, Einzelkämpfertum und hohe psychische Belastungen die Gründe. Dabei bringen Menschen in sozialen Berufen oft eine hohe intrinsische Motivation, Idealismus und Leidenschaft mit. Doch die Aufgaben und Anforderungen, Chancen und Grenzen, die Vielfalt an Beziehungen und Rollen sind große Herausforderungen am Beginn des Arbeitslebens.

Viele Berufsanfängerinnen und -anfänger wünschen sich in dieser besonderen Phase Begleitung, damit sie aus ihrer ganzen Kraft und Freude arbeiten und Überforderung vermeiden können. Das Coachingprogramm Start UP⁵ unterstützt den Berufsstart intensiv in den ersten 15 Berufsmonaten und hilft, sich erfolgreich durch die verschiedenen Spannungsfelder zu

manövrieren. Dabei stehen fünf grundlegende Themen im Vordergrund: Gesund leben, Beziehung leben, wirkungsvoll leben, Glauben leben, selbstständig leben. Das Programm setzt auf eine Vielfalt an Methoden wie Online-Lernkurse, Präsenz-Seminare, Video-Meetings, Coaching, Mentoring, kollegiale Beratung und regelmäßige Impulse.

Wo Kindern und Jugendlichen Werte vermittelt werden sollen, braucht es starke Persönlichkeiten und Einrichtungen, die diese Werte vorleben. Das Coachingprogramm Start UP⁵ leistet einen wichtigen Beitrag, damit junge Hauptamtliche einen guten Berufsstart erleben und zu solchen Vorbildern werden. Davon profitieren nicht nur die Teilnehmer der Weiterbildung, sondern auch ihr Arbeitsumfeld und natürlich nicht zuletzt die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Deshalb unterstützen die WERTESTARTER diese Weiterbildung.

www.start-up5.de



„Mit den Mitarbeitenden im CJD wollen wir immer wieder darüber im Gespräch sein, was unsere gemeinsame Wertegrundlage ist. Durch unsere Filmreihe vermitteln wir ein Basiswissen über den christlichen Glauben und schaffen viele Anknüpfungspunkte für eine gemeinsame Gesprächsgrundlage. Gleichzeitig inspirieren diese Filme und laden ein, neu oder vielleicht erstmals nach dem Gott zu fragen, der als Mensch zu uns Menschen gekommen ist.“

THOMAS KERKSIEK,
ZENTRALABTEILUNGSLEITUNG
WERTEKOMMUNIKATION BEIM CJD

PROJEKTBEISPIEL #2

CJD Wertekommunikation

Wie kann ein christliches Werk sein Werteprofil innerhalb der Mitarbeiterschaft stärken? Diese Frage bewegt das Christliche Jugenddorfwerk (CJD) seit einigen Jahren. Mit der Erkenntnis, dass die Kirchenmitgliedschaft heute nicht mehr das entscheidende Kriterium für eine Anstellung sein kann, stellte sich die Frage, wie das Werk aktiv in die Persönlichkeits- und Wertebildung seiner Mitarbeitenden investieren kann.

Neben verschiedenen Materialien und Maßnahmen wie Handreichungen, Seminaren etc. entstanden die vier Kurzfilme „Basiswissen zum christlichen Glauben“. Mitarbeitende, die noch wenig Berührungspunkte zu christlichen Inhalten haben, erhalten hier frisch und verständlich Zugang zu zentralen Aspekten des christlichen Glaubens.

Die vier Kurzfilme „Wer oder was ist eigentlich Gott?“, „Was hat das mit mir zu tun, dass Jesus auf diese Welt gekommen ist?“, „Wie wirkt Gott heute noch durch seinen Heiligen Geist?“ und „Warum hat die Bibel heute noch Bedeutung?“ sind frei verfügbar und nutzbar. Die WERTESTARTER unterstützen das CJD in der Konzeptionsphase und Finanzierung.

Mit diesem QR-Code gelangen Sie zu den Kurzfilmen:



www.cjd-twp.de



Unsere Fortbildungen

Neben der Unterstützung im Rahmen von Projektförderungen ist die Stärkung und Qualifizierung der Mitarbeitenden in der christlichen Kinder- und Jugendbildung eine zentrale Aufgabe der WERTESTARTER. Deshalb bieten wir auch Fort- und Weiterbildungen an, die wir in enger Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern konzipieren und durchführen.



Die Absolventinnen und Absolventen der ersten WERTESTARTER-Coachingklasse (2019-2021)

WERTESTARTER-Coachingklasse: Fortbildung zum Coach

Mitarbeitende können nur dann Vorbilder für junge Menschen sein, wenn sie ihnen christliche Werte überzeugend vorleben und selbst reflektierte und starke Persönlichkeiten sind. Deshalb bieten wir Mitarbeitenden, die in einem unserer vier Förderfelder tätig sind, eine professionelle Fortbildung zum Coach an. Dabei setzen wir auf bewährte und anerkannte Partner. Die Ausbildung wird durch das renommierte Ausbildungsinstitut „proCEO – Die Kom-

petenz.Entwickler“ durchgeführt, ist jahrelang erprobt und wird durch die EASC (European Association for Supervision and Coaching) zertifiziert. Damit entspricht sie den höchsten europäischen Standards.

www.wertestarter.de/fortbildungen



Inhouse Schulung: Wertecoaching für Teams

Werte sind die Wurzeln einer jeden Organisation. Sie stabilisieren, liefern Energie. Wertekonflikte sind deshalb in der Regel elementare Konflikte und haben sichtbar negativen Einfluss auf die Früchte einer Arbeit. Es lohnt sich für jede Organisation und jedes Team, sich die eigenen Werte bewusst zu machen und sie als Grundlage der eigenen Arbeit zu erkennen.

In unserem Inhouse-Wertecoaching für Teams erarbeiten wir die persönlichen Kernwerte jedes Teammitglieds und kommen darüber in einen Austausch. Dies stärkt die gegenseitige Wahrnehmung, verdeutlicht Gemeinsamkeiten und Unterschiede und führt oft zu einem besseren Verständnis der Kolleginnen und Kollegen.

In einem zweiten Schritt werden die individuellen Werte zu fünf zentralen Teamwerten zusammengefügt und Leitsätze formuliert, wie diese Kernwerte in der täglichen Arbeit implementiert werden können. Diese Leitsätze können später auch als Grundlage für ein Leit- oder Zukunftsbild der Arbeit dienen.

www.wertestarter.de/fortbildungen



Weiterbildung für Pionierinnen und Pioniere (Fresh X)

Menschen darin zu unterstützen, christliche Werte für andere (junge) Menschen erlebbar zu machen, Glaubensräume zu eröffnen und neue Projekte zu starten – dafür setzen sich die WERTESTARTER von ganzem Herzen ein. Deshalb sind wir Partner der „Weiterbildung für Pioniere und Pionierinnen in Kirche: Mission: Gesellschaft“ der CVJM-Hochschule geworden. Zielgruppe der Langzeitweiterbildung über anderthalb Jahre sind Menschen, die bereits eine theologische Ausbildung absolviert und Leidenschaft und Mut haben, Kirche, Mission und Gesellschaft zu verändern. Die Weiterbildung möchte die Teilnehmenden darin unterstützen, ihre eigene Berufung zu erkennen und zu leben. Eine geistliche Lerngemeinschaft prägt diesen gemeinsamen Weg.

www.wertestarter.de/fortbildungen

Akuthilfe Flutkatastrophe 2021

In der Regel helfen die WERTESTARTER, dauerhafte Projekte und Einrichtungen an den Start zu bringen. Wir sind aber auch in der Lage, in akuten Notsituationen Unterstützung zu leisten, wenn es zu unserem Auftrag passt.

Im Juli 2021 kostete die verheerende Flutkatastrophe nicht nur vielen Menschen das Leben, sondern richtete dazu immensen seelischen und materiellen Schaden an. Auch Einrichtungen der Kinder- und Jugendbildung sowie Kirchengemeinden und Vereine wurden von einem auf den anderen Tag ihrer Arbeitsgrundlage beraubt. Die WERTESTARTER beschlossen, diesen Einrichtungen, die neben den Familien oft Orte sind, in denen Kinder und Jugendliche Halt und Orientierung finden, zu helfen und richteten den Notfonds „Flut21“ ein.

55.000 Euro gingen bei den WERTESTARTERN ein – vier Projekte konnten davon bereits konkrete Hilfe erhalten:



Kids-Bus Hoffnungswerk, Bornheim

Um den Kindern im Ahrtal ein Stück Normalität zurückzugeben, bauten die Initiatoren einen Linienbus so um, dass er als „Indoor-Spielplatz“ genutzt werden kann. Für die Kinder, deren Familien teilweise alles verloren haben, soll vor allem ihr Geburtstag zu einem Highlight werden: Dann kommt der Kids-Bus direkt zu ihnen und richtet für sie und ihre Freunde eine Geburtstagsfeier aus. Das gesamte Projekt ist spendenfinanziert und das Angebot der Kindergeburtstage für die Familien kostenfrei. Die WERTESTARTER unterstützen die Arbeit des Kids-Busses mit 30.000 EUR (davon 20.000 EUR zweckgebundene Spende).



Material und Inventar komplett unbrauchbar: Der CVJM Hagen in den Tagen nach der Flut

Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM), Hagen

Das Erdgeschoss und der Keller des örtlichen CVJM, etwa 2000 qm Fläche, wurden komplett überflutet – mit allem, was es dort an Einrichtung und Arbeitsmaterialien gab. Der Schaden liegt im siebenstelligen Bereich. Auch der Materialraum für die TEN SING- Arbeit stand mit seinem gesamten Inventar unter Wasser. Die WERTESTARTER unterstützen die Neuanschaffung von Materialien für die Jugendarbeit.

Freie evangelische Gemeinde (FeG) Rheinbach

In den Räumlichkeiten der FeG entstand ein Schaden von insgesamt 400.000 Euro. Vor allem die drei Räume für die Kindergottesdienstarbeit und der Materialraum waren betroffen. Die WERTESTARTER unterstützen die Gemeinde in der Neuanschaffung von Materialien für die Kindergottesdienstarbeit und der Renovierung des Eltern-Kind-Raumes. Im April 2022 fand eine Lego-Woche für die Kinder vor Ort statt, die ebenfalls von den WERTESTARTERN unterstützt wurde.



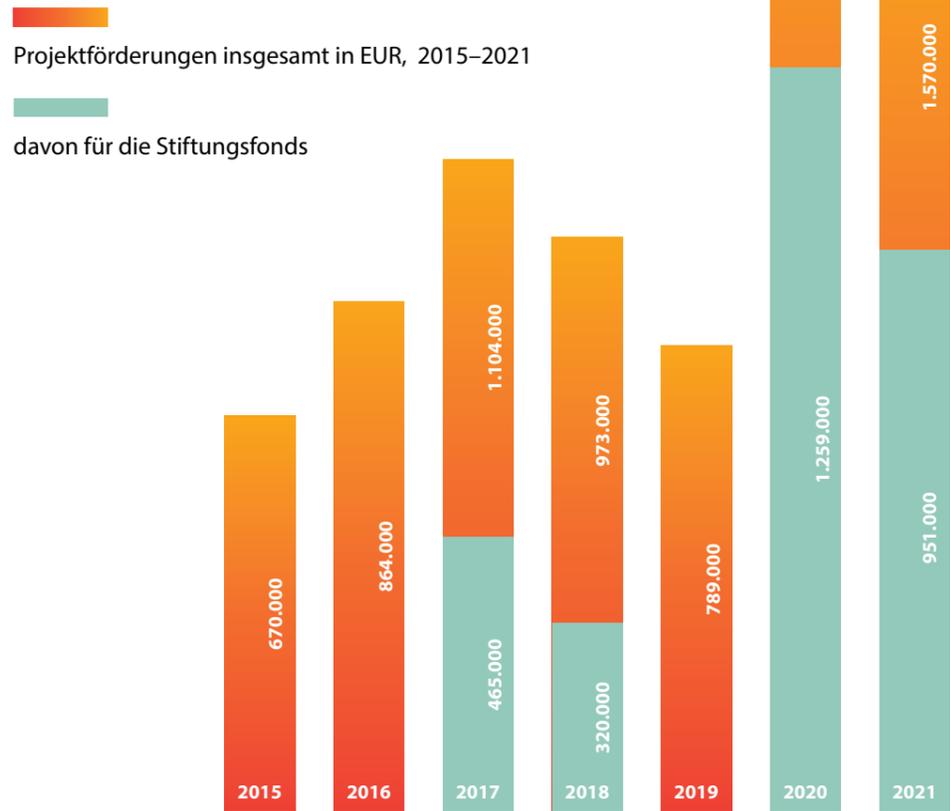
Lego-Woche in der FeG Rheinbach

Kirche Am Widey, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hagen

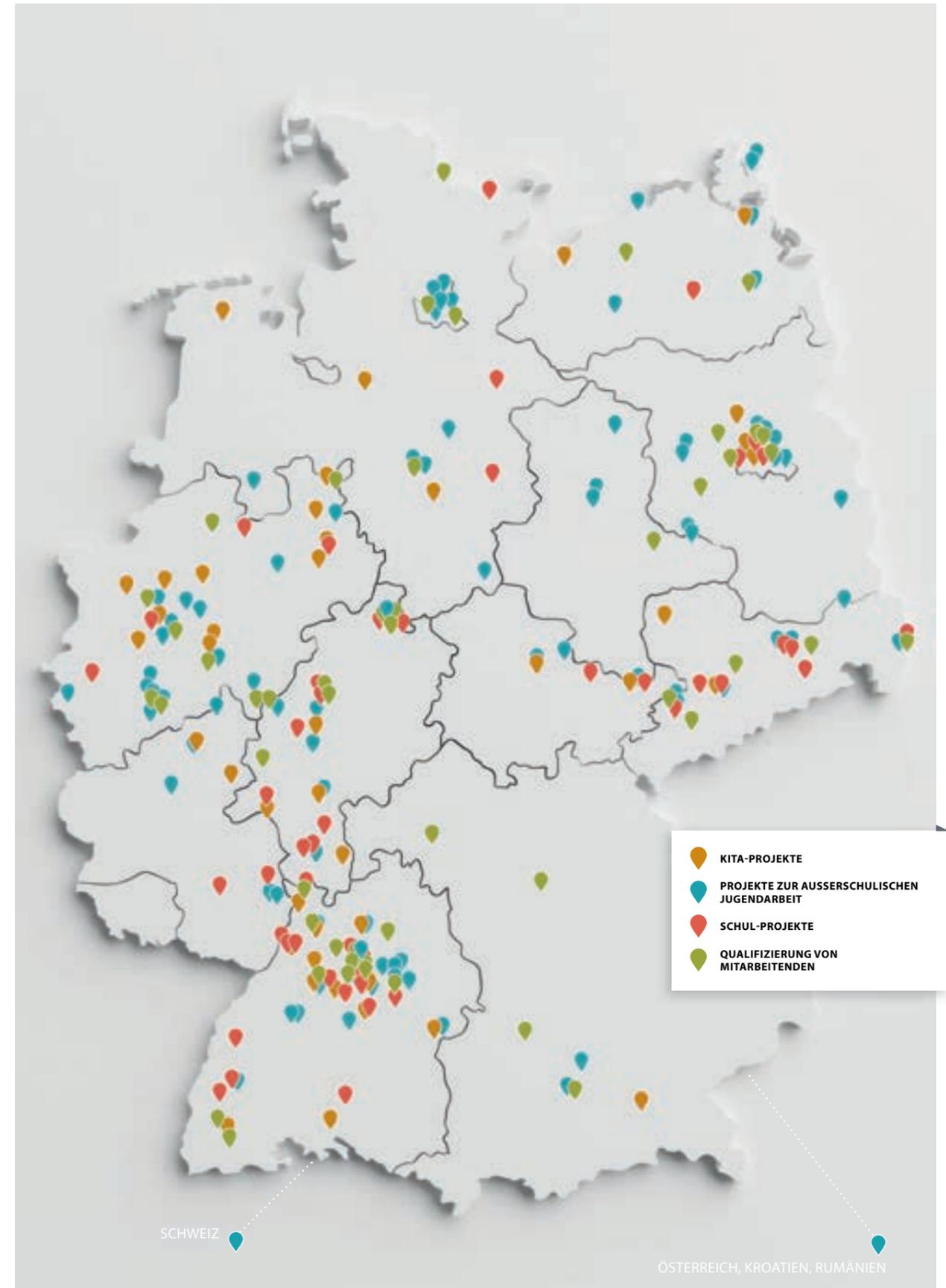
Alles, was in der Kirche nicht höher als einen Meter stand, war durch die Flut mehr oder weniger verloren. Darunter auch viele Gegenständen für die Kinder- und Jugendarbeit: Beamer, Billardtisch, Mal- und Bastelsachen. Der Schaden am und im Gemeindehaus war so gewaltig, dass die Gemeinde mit eigenen Mitteln nicht mehr weiterkam. Die WERTESTARTER halfen bei der Anschaffung neuer Materialien für die Kinder- und Jugendarbeit.

Allen, die dazu beigetragen haben, die Not von Kindern und Jugendlichen zu lindern, herzlichen Dank!

Unsere Projekte und Stiftungsfonds in Zahlen



Anzahl der geförderten Projekte nach Förderfeld (Stand: 30.8.2022)



04

OUTCOME

Was wir erreichen

Nach acht Jahren Stiftungsarbeit dürfen wir sehen, wie unsere Arbeit Wirkung erzielt hat. Durch die Förderung derjenigen, die vor Ort wertebildende Arbeit mit Kindern und Jugendlichen leisten, sind überall in Deutschland und darüber hinaus Erfahrungsräume christlicher Werte entstanden, die für junge Menschen einen Unterschied machen.

Dies ist nur durch starke und resiliente Mitarbeitende möglich, die in soliden, stabilen und anerkannten Projekten arbeiten.

Mitarbeitende in geförderten Projekten gewinnen:

- ▶ Wertebewusstsein
- ▶ Charakterstärke und Vorbildfunktion
- ▶ Zuversicht und Resilienz

Sie entwickeln und etablieren:

- ▶ Solide und anpassungsfähige Konzepte
- ▶ Eine stabile Finanzierung
- ▶ Organisationen mit gesellschaftlicher Wertschätzung

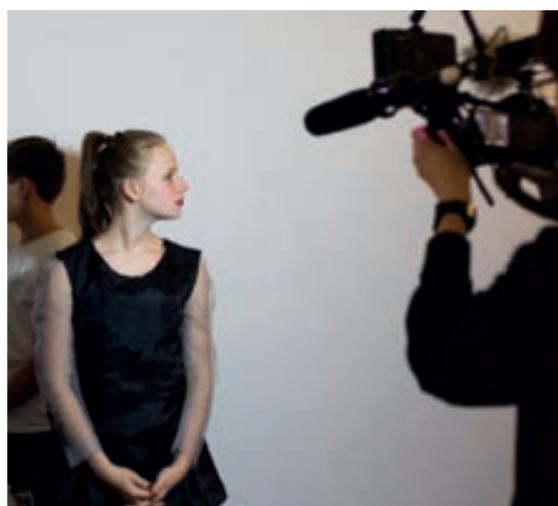


Mit den WERTESTARTERN die Gesellschaft verändern

Das Beispiel blu:boks BERLIN

Nach acht Jahren Stiftungsarbeit blicken die WERTESTARTER auf über 300 geförderte Projekte zurück. Die blu:boks BERLIN war eines der ersten. Sie ist zugleich ein Musterbeispiel dafür, wie durch Unterstützung der WERTESTARTER ein Pionierprojekt zum Fliegen gebracht werden kann und dadurch für hunderte Kinder- und Jugendliche, aber auch für das ganze Stadtviertel, eine große Wirkung erzielt wird.

41.600 Menschen leben im Berliner Bezirk Lichtenberg – fast die Hälfte von ihnen hat einen Migrationshintergrund, viele sind arbeitslos, alleinerziehend, oft hoffnungslos. Genau hier sollte der Traum von Torsten Hebel und seinem Team Realität werden: Sie wollten Kindern und Jugendlichen helfen, ihr Potenzial und ihre Kreativität zu entfalten – für ein starkes Selbstwertgefühl, das ihnen ihr familiäres Umfeld oft nicht geben kann.



In einem alten Haus, das der Bezirk zur Verfügung stellte, entstand dafür 2009 die blu:boks BERLIN: Kinder und Jugendliche können hier singen, tanzen, schauspielern – entdecken, was in ihnen steckt. „Gerade wenn soziale Rahmenbedingungen schwierig sind und es an Perspektiven und sozialen Vorbildern mangelt, braucht es ein Umfeld, in dem jeder Mensch durch Liebe und Anerkennung respektiert und wertgeschätzt wird“, so Torsten Hebel, der Initiator. Kinder stark machen, das ist auch das Anliegen der WERTESTARTER, die seit 2013 an der Seite der blu:boks GmbH stehen. Durch Begleitung und konkrete finanzielle Unterstützung konnte 2016 ein neues Haus gebaut werden.

Heute staunt man über freundliche helle Räume, einen einladenden Empfangsbereich, einen Kindergarten, ein Café ... Dass die Gründer mehrere Male kurz davor waren aufzugeben, kann man sich kaum noch vorstellen. „In dieser Zeit waren die Unterstützung und Ermutigung durch die WERTESTARTER sehr wichtig“, so Geschäftsführer Carsten Stier.

Die kreativen Angebote der blu:boks BERLIN nehmen täglich 60 bis 70 Kinder und Jugendliche wahr, die meisten wohnen in Lichtenberg. Es gibt aber auch „ehemalige“ blu:boks-Kinder, die als junge Erwachsene weite Wege auf sich nehmen, um dabei zu sein.

Für junge Menschen, die noch nichts von den blu:boks-Angeboten wissen, haben die Mitarbeitenden einen Bus, den „blu:liner“, erworben: Mit ihm touren sie



durch die Plattenbausiedlungen des Bezirkes und bieten Programme auch außerhalb ihrer Einrichtung an.

Seit dem Frühjahr 2022 gibt es sogar noch eine Zweigstelle, die blu:boks BRANDENBURG. Die Kinder hier werden zu den Angeboten der blu:boks mit einem Bus abgeholt und wieder nach Hause gefahren. Für dieses Projekt im ländlichen Raum vermittelten die WERTESTARTER aus ihrem Netzwerk eine erfahrene Gründerin als Coach.

Weil die positiven Erfahrungen der blu:boks BERLIN auch andere Menschen ermutigen sollten, ihre Gründungs-Träume wahr werden zu lassen, entstand die Publikation „Selbstwert-Manufaktur“ von Carsten Stier in der Reihe der WERTESTARTER-Starthilfen. Inzwischen sind die blu:boks-Initiatoren deutschlandweit gefragt, um ihr Wissen weiterzugeben. Sie sind Teil des WERTESTARTER-Netzwerkes, das rasant wächst. Die Gründer von gestern werden zu den Beratern von heute.

Wir WERTESTARTER stellen fest: Es entsteht etwas Großes, wenn wir mit Pionieren zusammenarbeiten, die gesellschaftliche Probleme anpacken. Die blu:boks BERLIN ist dafür ein wunderbares Beispiel.

ZAHLEN, DATEN

65 Mitarbeitende

50 davon fest angestellt

150 Kita-Kinder

60-70 Kinder und Jugendliche im Kreativ-Bereich (vor Corona waren es 200 Kinder und Jugendliche)





Erfolge vervielfachen

Unsere „Starthilfen“

Wenn Projekte mit Unterstützung durch die WERTESTARTER zum Fliegen kommen, wollen wir diesen Erfolg gerne multiplizieren und auch für andere möglich machen.

Deshalb gibt es unsere „Starthilfen“: kleine Publikationen, die von der Projektidee bis zur Umsetzung und der Konzeption zeigen, wie es geht.



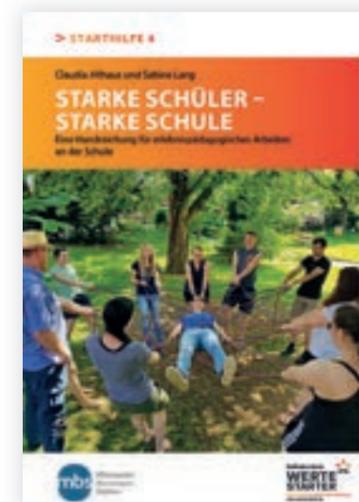
Wir gründen eine christliche Kindertagesstätte
Gründungstipps für Initiativen und engagierte Elterngruppen



Die Selbstwertmanufaktur
– ein sozial-kulturelles Projekt zur Förderung von Kindern und Jugendlichen



„Hilf mir ins Leben!“
Ehrenamtliche für junge Familien. Ein Praxisleitfaden für christliche Gemeinden, freie Träger und Initiativen



Starke Schüler – starke Schule
Eine Handreichung für erlebnis-pädagogisches Arbeiten an der Schule



Werkstatt-Begegnungen und Begegnungs-Werkstatt
Orte schaffen für Begegnungen und gemeinsames Tätigwerden von Einheimischen und Geflüchteten: Fahrradwerkstatt – Nähwerkstatt – Sprachwerkstatt



HOME – Glaubensgemeinschaft – Netzwerk – Lebensschule
Eine Initiative junger Christinnen und Christen in Münster

DEMNÄCHST:

„Sieht aus wie Spaß, ist aber Arbeit“

Die Unternehmenskultur der Villa Wertvoll

Sinn, Werte und Religion

– wie kann interreligiöser Dialog mit geflüchteten Kindern gelingen?

Was andere über uns sagen

Oft sind die WERTESTARTER die ersten, die in ein Projekt investieren und somit den entscheidenden Startimpuls ermöglichen. Hier kommen Projektpartnerinnen und -partner zu Wort, bei denen unser Engagement einen entscheidenden Unterschied gemacht hat.



Daniel Scheufler, Musikschule Goldenes Lamm, Dresden

„Mit der Hilfe von WERTESTARTER hat unsere Vision Flügel bekommen.“

Dank zielgerichteter Beratung, konkreter Unterstützung und kritischem Hinterfragen konnten wir unsere musik- und tanzpädagogische Arbeit auf ein neues Level heben und den lang gehegten Traum von einem eigenen Musikschulgebäude beginnen.“



Bettina Becker, Villa Wertvoll, Magdeburg

„Ich erinnere mich sehr gut an den Anruf von Johannes Nehlsen mit der ersten Förderzusage für die Villa Wertvoll.“

Die Freude war riesig. Zum einen über das Geld, das uns Freiheiten gegeben hat, solch ein Projekt anzugehen. Zum anderen aber auch über das Vertrauen: Da sind Menschen, die unsere Vision mittragen und uns vertrauen, sie in die Tat umzusetzen. So hatten wir Mut und gleichzeitig die ersten finanziellen Möglichkeiten, Grundlagen für ein wertvolles Projekt schaffen zu können.

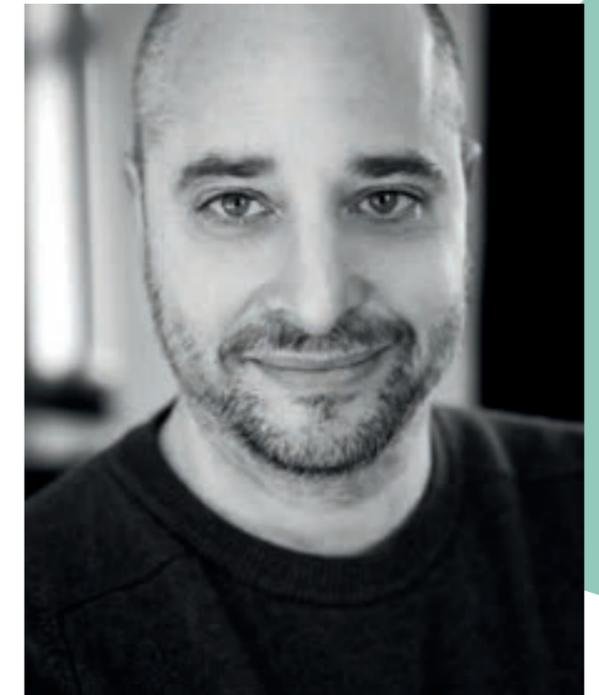
Durch die Unterstützung der WERTESTARTER konnten wir ein Fundament bauen, auf dem die Villa Wertvoll wachsen und sich entwickeln durfte. Von einer leerstehenden Villa bis zu einem belebten Haus, in dem wöchentlich 150 Kinder Wertschätzung, Liebe und Kreativität erleben dürfen, war es ein langer Weg. Die WERTESTARTER haben uns wunderbar begleitet und unterstützt.“



Anna Reppel, Pixel Sozialwerk, Erfurt

„Die WERTESTARTER haben einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass wir unsere ersten Räumlichkeiten für Angebote für Kids 2019 starten konnten.“

Außerdem konnten wir in unserer Gründungsphase Beratung in Anspruch nehmen. Noch heute profitieren wir von dieser Unterstützung.“



Martin Scott, Wunderwerke, Velbert

„Die Unterstützung der WERTESTARTER hat Wunderwerkes Entwicklung ganz weit nach vorne gebracht.“

Und da die WERTESTARTER bei uns in einen Entwicklungsprozess investiert haben, der unsere eigene Beratungsarbeit für Gemeinde, Jugendarbeit und Kirche hochwertig qualifiziert hat, wird sich der WERTESTARTER-Invest auch noch in zig Jahren auf viele andere auswirken. Dafür werden wir immer mehr als dankbar sein.“



Ausgezeichnet mit dem Wertestern

Unsere Leuchtturmprojekte

Innovative beispielhafte Projekte, in denen Menschen christliche Werte an Kinder und Jugendliche vermitteln, zeichnet die Stiftung mit einem Wertestern aus. Durch die Unterstützung der WERTESTARTER entstehen so Leuchtturmprojekte, die in kreativer Weise in die Gesellschaft wirken.

2022 wurde das Projekt Pixel Sozialwerk in Erfurt mit einem Wertestern ausgezeichnet.

Neben Pixel Sozialwerk erhält in diesem Jahr auch das überkonfessionelle Jugendnetzwerk HOME aus Münster den Wertestern.

Preisträger der Vorjahre waren neben der CVJM-Hochschule (Kassel) die blu:boks (Berlin) sowie die Musikschule Goldenes Lamm (Dresden) und CJD-Chorleiter Hans-Ulrich Henning (Versmold).



von links: Johannes Nehlsen, Erik Reppel, Anna Reppel

Pixel Sozialwerk, Erfurt

Alles fing ganz klein an: Anna und Erik Reppel erkannten 2018 den großen Bedarf an kostenfreien sozialen Angeboten für Kinder in den Plattenbaugebieten Rieth und Berliner Platz im Erfurter Norden. Von ersten Spenden kauften sie Spielzeug und starteten niedrigschwellige Spielplatzfeste. Bereits ein Jahr später konnten sie auch passende Räumlichkeiten eröffnen und eine hauptamtliche Mitarbeiterin einstellen.

Heute ist Pixel anerkannter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe, betreibt zwei Kinder- und Familienzentren und ist mit Spielplatzfesten an sechs Standorten in Erfurt aktiv. Mehrere Hauptamtliche und ein großes Team an Ehrenamtlichen sind Zuhörer, Spielkameraden, Vorbilder und Weltveränderer in dieser Umgebung. Mit ihrer Arbeit konnten sie bereits viele hundert Kinder und Familien in Erfurt erreichen.

Die WERTESTARTER haben dieses Projekt von Beginn an konzeptionell und finanziell begleitet und gefördert. Pixel ist eine Erfolgsgeschichte, wie aus einer kleinen Idee ein etabliertes Sozialwerk entstehen kann. Dies ist nicht zuletzt den beiden Gründern Anna und Erik Reppel zu verdanken: Sie haben in vorbildlicher Weise gleichermaßen pädagogische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse eingebracht und unter dem Motto „Beten und Businessplan“ ressourcenschonend und mit großer Beharrlichkeit ein Sozialunternehmen aufgebaut.

Um von diesen Erfahrungen auch andere profitieren zu lassen, sind die Gründer von Pixel mittlerweile selbst beratend und begleitend tätig.



HOME, Münster

Der zweite Wertestern 2022 geht an das HOME-Projekt in Münster. Hier ist in den vergangenen Jahren ein Netzwerk aus elf christlichen Gemeinden und Studierenden-Organisationen entstanden, um neuen Studierenden ein herzliches Willkommen in ihrer Stadt zu bereiten.

Gemeinsam stellen Studierende und junge Erwachsene über Gemeinde- und Traditionsgrenzen hinweg Dinge auf die Beine, die keine der beteiligten Gemeinden und Organisationen allein schaffen würde, wie z.B. die HOME-Gottesdienste zum Semesterstart oder das HOME Kolleg, ein Schulungskurs für junge Christinnen und Christen.

Ein immens wirkungsvolles Projekt, das Vorbildcharakter für andere Städte entfaltet hat. Die WERTESTARTER haben den Projektpartnern hier mit Herz (Beratung) und Hand (Finanzen) zur Seite gestanden.





Unsere Stiftungsfonds

Wir wollen Pionierprojekte zum Fliegen bringen. Einige Leuchtturm-Projekte unterstützen wir auch kontinuierlich über viele Jahre hinweg.

Unsere Stiftungsfonds sind zweckgebundene Spendenprojekte und wurden zum Teil von einer/einem Großspender/in oder Zustifter/in gegründet.

Wir stehen als Partner und Förderer an der Seite unserer Stiftungsfonds-Projekte: Durch Begleitung und Beratung sowie durch konzeptionelle und finanzielle Unterstützung.

Über all die Jahre haben diese Projekte in ihrem Bereich große gesellschaftliche Anerkennung erreicht und Wirkung entfalten können.



Christliche Gemeinschaftsschule Gera

Die Christliche Gemeinschaftsschule Gera (CGG) ist ein glänzendes Beispiel für das Zusammenwirken eines innovativen pädagogischen Konzeptes, einer dazu passenden Architektur und einem klaren christlichen Werteprofil. Die WERTESTARTER unterstützen die Schule seit mehreren Jahren und halfen mit, dass sie ein eigenes, schönes Gebäude bauen konnte. Dieses wurde 2020 eingeweiht, nachdem die Schule lange Zeit in Containern untergebracht war.

Gute Bildung in einer attraktiven und lernfreundlichen Atmosphäre kostet Geld. Die CGG ist erfolgreich gestartet, braucht aber für den Schulbetrieb noch viel Unterstützung.

www.christliche-schule-gera.de



CVJM-Hochschule, Kassel

Die CVJM-Hochschule in Kassel ist Teil des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM/YMCA), der größten überkonfessionellen christlichen Jugendorganisation weltweit.

Seit 90 Jahren bildet der CVJM junge Menschen aus, die in CVJM, Diakonie und Kirche unsere Welt bewegen. Dabei investiert er konsequent in die individuelle und persönliche Entwicklung der Studierenden. Eine Investition in die Zukunft!

Die CVJM-Hochschule bietet ein breites Spektrum in den Bereichen Studium, Ausbildung, Weiterbildung und Forschung, wie z.B. Religions- und Gemeindepädagogik/ Soziale Arbeit (Präsenzstudiengang, Bachelor of Arts), Soziale Arbeit (Berufsbegleitender Online-Studiengang, Bachelor of Arts) oder diverse Weiterbildungen (Fresh X-Pionierausbildung, Integrationscoach, Wildnis- und Erlebnispädagogik). Damit die CVJM-Hochschule ihren Bildungsauftrag auch in Zukunft wahrnehmen kann, ist sie auf Unterstützung angewiesen.

www.cvjm-hochschule.de



Musikschule Goldenes Lamm, Dresden

Jungen Menschen helfen, sich durch die Entwicklung ihrer musikalischen und tänzerischen Begabung in ihrer Fülle zu entfalten: Das ist der Traum der Musikschule Goldenes Lamm Dresden (MSGL).

2009 als Arbeitsbereich der Freien Evangelischen Gemeinde Dresden gegründet, sind aus 15 Schülern mittlerweile mehr als 1.000 geworden. Es gibt über 40 verschiedene Fächer für Musik und Tanz, dazu zahlreiche Seminare, Freizeiten und Projekte.

In der MSGL werden Kinder und Jugendliche für geistige und kulturelle Inhalte begeistert und in Zeiten wachsender Perspektiv- und Orientierungslosigkeit stark gemacht. Egal, ob der Geldbeutel voll oder leer ist: Allen wird eine fundierte und qualitativ hochwertige Ausbildung ermöglicht. Im Mittelpunkt der Ausbildung stehen Kreativität, Ausdauer, Verantwortungsbewusstsein, Selbstwertgefühl und die Prägung durch christliche Werte.

2021 konnte der Grundstein für den Bau eigener Räumlichkeiten gelegt werden. Für den Aus- und Neubau benötigt die MSGL weitere Spendengelder.

www.msgl.de



Christliche Schule in Čakovec, Kroatien

Junge Menschen, die in einer postkommunistischen Gesellschaft aufwachsen, durch Bildung und die Vermittlung christlicher Werte zu stabilen und kreativen Menschen formen: Das ist die Vision der ersten christlichen Schule (Mittelschule und Gymnasium) in Nordkroatien, die 2010 entstanden ist.

Heute lernen rund 500 Schüler in 17 Klassen in Čakovec. Neben dem Angebot der Mittelschule und des Gymnasiums bietet die Schule auch eine Fachausbildung im Bereich Gesundheitswesen an, die in dieser Region einmalig ist. 2014 absolvierten die ersten Schüler erfolgreich die Prüfungen zum Staatsabitur. Die Nachfrage an Schulplätzen übersteigt die Anzahl der Plätze jedes Jahr deutlich.

Die Gebäudesituation der Schule ist und bleibt die größte Herausforderung. 2022 konnte endlich der erste Bauabschnitt des eigenen Schulgebäudes eingeweiht werden. Um den Schulbetrieb auch in Zukunft sicherzustellen, braucht es eine zweite Ausbaustufe und weitere finanzielle Unterstützung.

www.ss-cakovec.skole.hr



Olga von Lüttichau (WERTESTARTER), Angelika Seichter (Zustifterin), Rüdiger Wolf (PUZZLE Kids) und Johannes Nehlsen (WERTESTARTER)

Josef und Helga Stich Stiftungsfonds

Angelika Seichter gründete 2022 diesen Stiftungsfonds, um das Projekt PUZZLE Kids in Butzbach, das die WERTESTARTER seit 2020 fördern, nachhaltig zu unterstützen. Die Zinserträge dieses Stiftungsfonds kommen in den nächsten Jahren dieser sozialdiakonischen Arbeit zugute, die sich an benachteiligte Kinder in Butzbach richtet und ihnen ein kostenloses Mittagessen, Nachhilfe und Freizeitangebote ermöglicht.

Unterstützen Sie einen dieser Stiftungsfonds mit Ihrer Spende!

Oder gründen auch Sie einen Stiftungsfonds zugunsten eines konkreten Projektes (z.B. einer Kita, einer Schule oder einer Jugendarbeit). Sprechen Sie uns gerne an.

Alle Kontodaten zu den Stiftungsfonds finden Sie hier:

<https://wertestarter.de/stiftungsfonds>

05

ORGANISATION

Die WERTESTARTER

... sind die Stiftung für Christliche Wertebildung und ihre 100%-ige Tochter, die Christliche Wertebildung gGmbH.

Viele Menschen setzen sich im Namen der WERTESTARTER ein. In erster Linie sind das die Mitarbeitenden in der Berliner Geschäftsstelle sowie die Mitglieder in den Gremien.

Dabei arbeiten die Stiftung für Christliche Wertebildung und die Christliche Wertebildung gGmbH Hand in Hand.

Wir sind ebenso dankbar für eine große Zahl an Honorarkräften, Botschafterinnen und Botschaftern, Spenderinnen und Spendern sowie Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern.

GESELLSCHAFTER-
VERSAMMLUNG

STIFTUNGS-
VORSTAND

CHRISTLICHE
WERTEBILDUNG GGMBH
(100%ige Tochter)

STIFTUNGS-
RAT

GESCHÄFTSFÜHRER
GGMBH & GENERAL-
BEVOLLMÄCHTIGTER
STIFTUNG

STIFTUNG FÜR
CHRISTLICHE
WERTEBILDUNG

Meilensteine der WERTESTARTER

2013

Gründung der Stiftung für christliche Wertebildung in Haiger

2014

Gründung der Christliche Wertebildung gGmbH als hundertprozentige Tochter der Stiftung und Eröffnung der Geschäftsstelle in Berlin-Mitte

2015

Eine erste Starthilfe „Wie gründe ich eine Kindertagesstätte?“ wird herausgegeben

Erste Fortbildungsangebote werden aufgesetzt

WERTESTARTER bauen eine Kooperationspartnerschaft mit anderen christlichen Werken auf

2016

Das 100. Projekt wird gefördert

„Die Selbstwertmanufaktur“ erscheint als zweite Starthilfe

Ein Bildungsreferat mit dem Schwerpunkt Fortbildung wird eingerichtet

Zur professionellen Begleitung von Kita-Gründungsinitiativen nimmt ein KitaStarter-Forum die Arbeit auf

Auszeichnung der blu:boks BERLIN und der CVJM-Hochschule, Kassel mit dem Wertestern

2017

„Hilf mir ins Leben“, eine Starthilfe für Menschen, die junge Familien unterstützen wollen, erscheint

WERTESTARTER organisieren ein parlamentarisches Frühstück mit Bundestagsabgeordneten in Berlin

Das 150. Projekt wird gefördert

2018

Der Bereich Projektmanagement wird professionalisiert und erweitert

WERTESTARTER geben die erlebnispädagogische Starthilfe „Starke Schüler – starke Schule“ heraus

Gründungs-Geschäftsführer Martin Knispel verlässt nach fünf Jahren die WERTESTARTER

2019

WERTESTARTER bilden Coaches aus, erste Coachingklasse startet erfolgreich

CJD-Chorleiter Hennig und die Musikschule Goldenes Lamm Dresden werden mit dem Wertestern ausgezeichnet

Starthilfe eines Migrations- und Integrationsprojektes wird aufgelegt: „Werkstattbegegnungen und Begegnungswerkstatt“

Gründung des Forums Jugend- und Sozialarbeit

2020

Uraufführung des Benefiz-Theaterstücks „(K)ein letztes Vaterunser“ in Haiger zugunsten der WERTESTARTER

WERTESTARTER organisieren eine Fachtagung zum Thema „Migration in unserer Gesellschaft“ gemeinsam mit der CVJM-Hochschule, Kassel

Johannes Nehlsen wird Geschäftsführer der WERTESTARTER

2021

Professionalisierung des Antragwesens (digitale Antragstellung)

Spendenauftrag „Flut21“ erbringt 55.000 EUR

Es werden Golden Mentors für die WERTESTARTER gewonnen

Gründung des Forums Schule

Entwicklung des Kita-Zertifikats „Wertvoll-Kita“

Das 300. Projekt wird gefördert

2022

Pixel Sozialwerk, Erfurt und das Jugendnetzwerk HOME, Münster werden mit dem Wertestern ausgezeichnet

Auszeichnung der ersten Kita mit dem Kita-Zertifikat „Wertvoll-Kita“

WERTESTARTER coachen Young Leaders auf dem Christival in Erfurt

Zustiftung über 200.000 EUR und Gründung des „Josef und Helga Stich Stiftungsfonds“ zugunsten von Kinder- und Jugendprojekten

Zwei neue Starthilfen werden aufgelegt im Bereich außerschulische Jugendbildung in sozialen Brennpunkten

WERTESTARTER initiieren ein „Wertvoll-Wochenende“ für das WERTESTARTER-Netzwerk

Leitungsgremien der WERTESTARTER Vorstand & Gesellschafterversammlung

Die Stiftung für Christliche Wertebildung wird von einem Vorstand mit vier Mitgliedern geleitet. Die Christliche Wertebildung gGmbH wird neben dem Geschäftsführer durch drei Mitglieder der Gesellschafterversammlung vertreten.



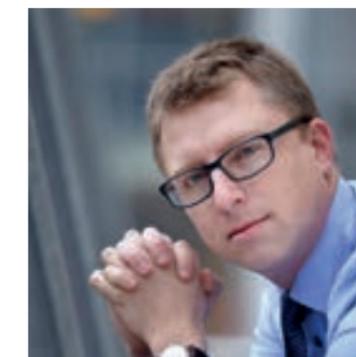
Pfarrer Hartmut Hühnerbein, Haiger
Vorstandsvorsitzender / Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

Arbeitete fast vier Jahrzehnte im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. CJD – Die Chancengeber. Seit 2013 Vorstandsvorsitzender der Stiftung für Christliche Wertebildung und Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Christlichen Wertebildung gGmbH.



Pfarrer Steffen Kern, Walddorfhäslach
Stellv. Vorstandsvorsitzender / Stellv. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

Präses des Gnadauer Gemeinschaftsverbandes, bis 2021 Vorstandsvorsitzender des Ev. Gemeinschaftsverbandes Württemberg e.V., die Apis, ist Radiopfarrer bei „Antenne 1“ und Mitglied in den Vorständen der Stiftung Christliche Medien SCM, der Christusbewegung Lebendige Gemeinde in Württemberg, von proChrist und Willow Creek Deutschland und Mitglied der EKD-Synode und der Württembergischen Landessynode.



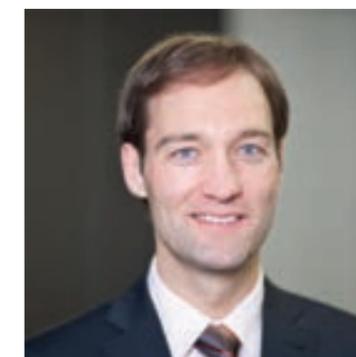
Dr. Wolfgang Dannhorn, Stuttgart
Vorstandsmitglied

Rechtsanwalt; Gründer und Geschäftsführer der Cetonis GmbH; Vorstandsmitglied der Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz; Mitglied der Landessynode der ev. Kirche Württemberg 2007-2019.



Anke Kallauch, Hattingen
Vorstandsmitglied (bis Ende 2022)

Theologin, Referentin für Kindergottesdienst im Bund Freier evangelischer Gemeinden, Pastorin (FeG), Autorin und Seminarleiterin.



Benjamin Wenzel, Teltow
Mitglied der Gesellschafterversammlung

Bankfachwirt, Vorstandsvorsitzender der Sterbekasse Evangelischer Freikirchen, VVaG.

Stiftungsrat

Die Arbeit der Stiftung wird von einem Stiftungsrat begleitet, in dem sich siebzehn ehrenamtliche Persönlichkeiten aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft engagieren.



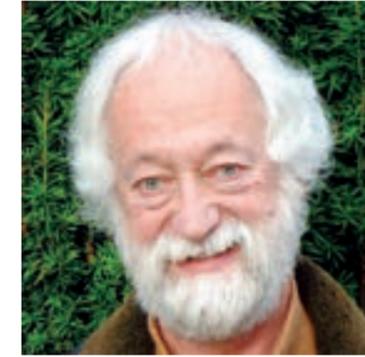
Prof. Dr. Friedhelm Loh, Haiger
Vorsitzender des Stiftungsrats, Gründer der Stiftung



Werner Baur, Mössingen
Theologe, von 1998 bis 2018 in der Kirchenleitung der Evangelischen Landeskirche Württemberg für das Dezernat Kirche und Bildung tätig



Dr. Carsten Polanz, Gießen
Dozent für Islamwissenschaft an der Freien Theologischen Hochschule Gießen, Referent am Institut für Islamfragen der Evangelischen Allianz



Dr. Ludwig Wenzel, Langenfeld
Sozialarbeiter, Pädagoge, bis 2022 Schulleiter des Berufskollegs Bleibergquelle, Velbert



Anna Reppel, Erfurt
Sozialarbeiterin, Gründerin und Prokuristin von Pixel Sozialwerk, Erfurt



Peter Dück, Detmold
Geschäftsführer des Christlichen Schulvereins Lippe; Vorsitzender des Verbandes Evangelischer Bekenntnisschulen; Vorstandsmitglied des Verbandes Deutscher Privatschulen NRW



Bettina K. Hakius, Wiedenest
Theologin und Erziehungswissenschaftlerin, Dozentin an der Freien Theologischen Akademie Wiedenest



Traugott Hopp, Fürstenfeldbruck
Theologe, Pastor der Freien Evangelischen Gemeinde in Fürstenfeldbruck



Johannes Singhammer, München
Jurist, bis 2017 Mitglied des Deutschen Bundestages und von 2013 bis 2017 Bundestagsvizepräsident



Karl-Heinz Stengel, Remchingen
Bis 2017 beim Landesrechnungshof Baden-Württemberg, bis 2019 Präses des CVJM-Gesamtverbandes



Dr. Patrick Todjeras, Attersee (AT)
Theologe, stellvertretender Direktor des Instituts zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung (Halle/Attersee)



Volker Kauder, Tuttingen
Jurist, bis 2021 Abgeordneter des Deutschen Bundestages



Daniel Mannweiler, Königswinter
Vorstandsvorsitzender SRS e.V. (Sportler ruft Sportler), 2018 Weltmeister AK Cross-Triathlon, 2018 Vizeweltmeister AK Duathlon



Johannes Neudeck, Königsbach-Stein
Theologe, seit 1993 ehrenamtlicher Vorsitzender von Hilfe konkret e.V., ist Mitglied im Arbeitskreis für Religionsfreiheit-Menschenrechte-Verfolgte Christen und im Arbeitskreis Frieden und Versöhnung der Deutschen Evangelischen Allianz



Reinhard Quast, Siegen
Diplom-Ingenieur TH Aachen, war über 25 Jahre Geschäftsführer der Unternehmen OTTO QUAST und viele Jahre Vorstandsvorsitzender der OTTO QUAST Bau Aktiengesellschaft, deren Aufsichtsrat er seit 2020 angehört. 2018 wurde er Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Bauwesens e.V.



Johanna Weddigen, Hamburg
Sozialarbeiterin und Religionspädagogin, Mitglied der Geschäftsleitung von Alpha Deutschland e.V., ist Promovendin der Diakoniewissenschaft an der Universität Heidelberg und freiberuflich in Hoch- und Fachschullehre, Forschungsprojekten und Projektcoaching tätig



Prof. Dr. Germa Zimmermann, Kassel
Religionspädagogin und Sozialwissenschaftlerin, Prorektor der CVJM-Hochschule

Standort Berlin

Geschäftsstelle der
WERTESTARTER



Mitten in Berlin: Heute der Sitz der Geschäftsstelle der WERTESTARTER – damals, im geteilten Deutschland, das erste Haus im Ostsektor

Der Standort der Geschäftsstelle der WERTESTARTER, die Friedrichstraße 55a in Berlin, war einmal das erste Haus im Ostsektor am Grenzübergang Checkpoint Charlie. Hier, so nah an der früheren Grenze, und hier, wo diese Grenze gefallen ist, setzen sich die WERTESTARTER dafür ein, durch Bildung jungen Menschen christliche Werte erfahrbar zu machen und sie als Maßstab ihres Handelns zu verankern.

Geschäftsführung

Johannes Nehlsen (geboren 1982) erhielt seine geistliche Prägung im Elternhaus, in der Jugendarbeit seiner Kirchengemeinde und im CVJM. Er hat Politikwissenschaften und Neuere Geschichte Europas in Rostock und Potsdam studiert. Während und nach seinem Studium war er acht Jahre im Bundestag für verschiedene Abgeordnete tätig, davon fünf Jahre als Referent und Büroleiter. Danach hat er für den CVJM Deutschland als Projektleiter für das Reformationsjubiläum jugendmissionarische und pädagogische Projekte entwickelt, gesteuert und begleitet. Parallel dazu war Johannes Nehlsen Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft der Ev. Jugend Deutschlands (AEJ). Seit Anfang 2018 gehört er zum Team der WERTESTARTER, seit 2020 als Geschäftsführer.

Johannes Nehlsen ist zertifizierter Coach (nach EASC-Standards) und hat eine berufsbegleitende Ausbildung zum Dozenten in der Jugend- und Erwachsenenbildung absolviert. Mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern lebt er in seiner Geburtsstadt Berlin.



”

„An der Arbeit der WERTESTARTER liebe ich die gemeinsame Leidenschaft, jungen Menschen ein tragfähiges und starkes Wertefundament mit auf den Lebensweg zu geben. Pioniere, Entrepreneur und Gründerinnen in dieser Arbeit zu unterstützen und zu begleiten, ist eine ebenso tolle Aufgabe wie dabei mitzuhelfen, dass überall in Deutschland und darüber hinaus Erfahrungsräume für Kinder und Jugendliche entstehen, wo sie geliebt, wertgeschätzt und angenommen werden. Diese Arbeit ist heute notwendiger denn je.“

“

Die WERTESTARTER-Geschäftsstelle in Berlin

Neben der Stiftungszentrale in Haiger gibt es in Berlin eine Geschäftsstelle mit fünf hauptamtlich Angestellten, einem Werkstudenten und zwei Golden Mentors.

Die Mitarbeitenden kümmern sich vorwiegend um die Projektbegleitung und die Administration.



Johannes Nehlsen
Geschäftsführung
johannes.nehlsen@wertestarter.de



Dr. Volker Klein
Projektmanagement
volker.klein@wertestarter.de



Olga von Lüttichau
Projektmanagement
olga.vonluettichau@wertestarter.de



Silke Kasten
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
silke.kasten@wertestarter.de



Lea Horch
Bereich Geschäftsführung & Projektmanagement
lea.horch@wertestarter.de



Timo Zick
Werkstudent,
Projektadministration
timo.zick@wertestarter.de



Siggie Hauer
Golden Mentor,
Projektmanagement
siggi.hauer@wertestarter.de



Ulrich Baade
Golden Mentor,
Projektmanagement
ulrich.baade@wertestarter.de

Botschafter der WERTESTARTER

... machen sich eines oder mehrere unserer zahlreichen Projekte zur Herzensangelegenheit und werden Teil der christlichen Wertegemeinschaft für Bildung und Ausbildung der nachwachsenden Generation.



PRINZESSIN MARIA LUISE VON PREUSSEN, REFERENDARIN
LEHRAMT

„Musik ist die Sprache, die jeder versteht. Musik ist das, was herauskommt, wenn das Herz aufgeht. Musik ist ein Geschenk des Himmels und eines an den Himmel zurück.“



TIMO BÖCKING, KÖLN
PIANIST UND MUSIKER

„Als Künstler erlebe ich, dass Kultur und Werte sich bedingen. Es sind Errungenschaften, die wir durch intellektuelle und Herzensbildung bewahren und fördern müssen. Deswegen unterstütze ich die Arbeit der WERTESTARTER.“



MIREN EICHHOLZ, BERLIN
STUDENTIN

„Gott hat jedem Menschen einen Wert gegeben. Dessen sind sich viele junge Menschen nicht bewusst – und genau da greifen die Projekte, die die WERTESTARTER unterstützen. Mein Herz schlägt für Menschen in verschiedenen Lebenslagen und aus unterschiedlichen Kulturen. Ich liebe die Vielfalt, die Begegnungen untereinander und das Lernen voneinander.“

Kooperationspartner

Um Synergien zu nutzen und zu entwickeln, braucht es starke Partner an unserer Seite. Mit diesen elf Organisationen sind die WERTESTARTER eine Kooperationspartnerschaft eingegangen:



CVJM-Gesamtverband – Christlicher Verein Junger Menschen

Der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM/YMCA) ist weltweit die größte überkonfessionelle christliche Jugendorganisation mit insgesamt 45 Millionen Mitgliedern. In Deutschland hat der CVJM-Gesamtverband 330.000 Mitglieder und regelmäßige Teilnehmer.



CVJM-Hochschule

Die CVJM-Hochschule ist eine private, staatlich anerkannte Hochschule. Träger ist das CVJM-Bildungswerk. Die CVJM-Hochschule steht für die Verbindung von christlichem Profil, Wissenschaftlichkeit, Praxisbezug, Internationalität sowie die Integration dreier Disziplinen: Theologie, Human- und Sozialwissenschaften und Grundkenntnisse des Managements.



Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.

Das CJD ist ein Bildungs- und Sozialunternehmen, das seine Arbeit auf Basis des christlichen Menschenbildes gestaltet. Der mit Gründung des Werkes 1947 geprägte Leitgedanke „Keiner darf verloren gehen!“ bedeutet heute für das CJD, dass jedem Menschen Teilhabe am Leben und an der Gesellschaft zusteht.



Aktion Hoffungsland gGmbH

Aktion Hoffungsland ist ein gemeinnütziges christliches Bildungs- und Sozialwerk, das zum Evangelischen Gemeinschaftsverband Württemberg gehört. Der Verband ist rechtlich und organisatorisch selbständig, jedoch mit einer Fülle von Angeboten innerhalb der Landeskirche tätig.



VEBS – Verband Evangelischer Bekenntnisschulen e.V.

Der Verband Evangelischer Bekenntnisschulen e.V. ist ein Zusammenschluss von Schulträgern, die evangelische Bekenntnisschulen auf der Basis der Heiligen Schrift des Alten und Neuen Testaments betreiben. Er unterstützt Bildungsträger und Initiativen, die im Besonderen das im Grundgesetz verankerte Grundrecht auf Gründung und Betrieb von Bekenntnisschulen verwirklichen oder sonstige Bildungseinrichtungen auf gleicher Basis betreiben wollen.



IEEG – Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung

Das Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung ist das bundesweit erste und einzige Institut, das sich in universitärer Forschung und Lehre mit den Themenfeldern Evangelisation und Gemeindeentwicklung beschäftigt.



SRS e.V. – Sportler ruft Sportler

SRS e.V. ist eine christliche Non-Profit-Sportorganisation in Deutschland, die 1971 unter dem Namen „Sportler ruft Sportler“ von Helmfried Riecker gegründet wurde. Seit 1987 ist SRS ein eigenständiger eingetragener Verein, der im Sportbund Rheinland organisiert ist. Unter dem Motto „Im Sport. Für Menschen. Mit Gott.“ setzt sich der Verein auf nationaler und internationaler Ebene dafür ein, dass Menschen aller Bereiche im und durch Sport in ihrem persönlichen Glauben an Jesus Christus gefördert, begleitet und betreut werden.



Jumpers e.V. – Jugend mit Perspektive

Jumpers e.V. ist ein christlich-soziales Kinderhilfswerk, das sich für Kinder, Jugendliche und Familien in Stadtteil- und Schulprojekten engagiert, um Selbstwert und Perspektiven zu fördern. Ihre Vision ist eine Welt, in der Kinder und Jugendliche in ihrem Wert geachtet und in ihrem Potential gefördert werden; eine Welt, in der Kinder und Jugendliche die Liebe Gottes spüren dürfen, in der geheilte Beziehungen möglich und neue Lebensperspektiven eröffnet werden.



Berufskolleg Bleibergquelle

Das Berufskolleg Bleibergquelle bildet als staatlich anerkannte Ersatzschule im Sozial- und Gesundheitswesen Erzieher/innen, Kinderpfleger/innen und Sozialhelfer/innen aus. Neben den Berufsabschlüssen werden in verschiedenen Bildungsgängen allgemeinbildende Schulabschlüsse vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur angeboten. In Kooperation mit der Stenden University Leeuwarden, Niederlande, kann der Bachelor of Arts/Social Work erworben werden. Schulträger ist das Diakonissen-Mutterhaus Bleibergquelle, das zum Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverband e.V. (DGD) gehört.



Wunderwerke e.V.

Wunderwerke e.V. ist eine Initiative, die mit ihrem Beratungs-, Verkündigungs- (teilweise durch eigene Veranstaltungsformate) und Schulungsangebot Gemeinde, Jugendarbeit und Kirche in ihrer missionalen Verkündigungsarbeit unterstützt und möglichst passgenaue Dienstleistungen und Hilfestellung anbietet.



proCEO

proCEO arbeitet als Bildungs- und Beratungsunternehmen deutschlandweit im Feld der Personal- und Organisationsentwicklung. Zudem bietet proCEO mit seinem Institut für Kompetenzentwicklung ein Portfolio an praxisnahen Fort- und Weiterbildungen für die spezifische Entwicklung von Mitarbeitenden, Menschen in Verantwortung, Führungskräften und Teams an.

Wir wollen wachsen

Die Arbeit der WERTESTARTER ist spendenfinanziert. Wir können nur Wirkung entfalten, weil Menschen uns ihr Geld zur Verfügung stellen. Wenn Sie unser Anliegen teilen und unsere Arbeit unterstützen wollen, freuen wir uns sehr über Ihre Spende!

Warum es sich lohnt, die WERTESTARTER finanziell zu unterstützen:

- Wir haben Erfahrung und Expertise.
- Wir analysieren Gründungsprojekte und investieren dort, wo wir hohe Erfolgs- und Wirkungschancen sehen. Sie unterstützen mit Ihrer Spende mehr als nur ein konkretes Projekt.
- Wir begleiten und beraten Gründungsprojekte effektiv und spezifisch.
- Wir bilden ein großes Netzwerk von Menschen und Organisationen, die in der christlichen Wertebildung von Kindern und Jugendlichen unterwegs sind.
- Wir multiplizieren Best-Practice-Projekte.



„Spender haben oft die Qual der Wahl bei der Auswahl ihrer Empfänger. Ich habe mir die Frage gestellt, was unsere Gesellschaft langfristig braucht und bin zu der Überzeugung gelangt, dass es in erster Linie Bildung auf Grundlage des christlichen Glaubens ist. Die WERTESTARTER nehmen genau das in den Blick.“

ANGELIKA SEICHTER, ZUSTIFTERIN



„Manche Menschen investieren in Aktiendepots oder Staatsanleihen, die WERTESTARTER investieren in junge Menschen, gute Ideen und die Verbreitung der christlichen Werte. Dies persönlich erleben zu dürfen, motiviert mich, die WERTESTARTER finanziell zu unterstützen.“

ANDREAS KRETZ, SPENDER



Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende:

Bethmann Bank
IBAN: DE59 50120383 0012 2576 71
BIC: DELBDE33XXX



Sie können für Ihre Spende diesen QR-Code nutzen.



Spendenzertifikat

Die Stiftung für Christliche Wertebildung trägt das Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrates e.V. Mit dieser freiwilligen Zertifizierung unterwirft sich die Stiftung sehr viel strengeren Auflagen und Regelungen als das Gesetz vorschreibt. Die Zertifizierung bescheinigt eine zweckgerichtete, wirtschaftliche und sparsame Mittelverwendung von (Spenden-)Geldern und dient dazu, dass Spenderinnen und Spender sicher sein können, dass ihre Unterstützung satzungsgemäß und transparent eingesetzt wird. Teil des Verfahrens ist eine jährliche Wirtschaftsprüfung.

Bildnachweise

SEITE		SEITE		SEITE	
Cover	• Ian Dooley	35	• 1-2: PUZZLE Kids, Butzbach	59	• WERTESTARTER
3	• WERTESTARTER • Regina Sablotny	36	• istock / skynesher	60	• istock / franckreporter
7	• WERTESTARTER • Regina Sablotny	37	• Privat	63	• WERTESTARTER • Fotoatelier Ebinger • Christian Plaum • Christiane Meyer
8	• istock / choochart choochaikupt	38	• CJD	64	• Gottfried Stoppel, Waiblingen • Bernhard Weichsel, Stuttgart • Laurence Chaperon
10	• istock / PeopleImages	39	• FOLLOW ME / Thomas Schütze	65	• Claudius Pflug, Berlin
16	• istock / CAHKT	40	• Coachingklasse: WERTESTARTER	66	• WERTESTARTER • bpk / Will McBride
18	• istock / SDI Productions	41	• istock / Jirsak	67	• Regina Sablotny
20	• istock / Image Source	42	• Hoffnungswerk, Bornheim	68	• Regina Sablotny
22	• istock / SanyaSM	43	• FeG Rheinbach • CVJM Hagen	69	• privat • Frank Wiesen
24	• istock / SanyaSM	46	• blu:boks Berlin	72	• 1: istock / Choreograph • 2-3: privat
25	• Kita Schatzkiste, Gera	48	• blu:boks Berlin		
26	• Kita Königsgarten, Mainz	49	• blu:boks Berlin		
28	• istock / skynesher	50	• istock / skynesher		
29	• Löwenherzschule, Ludwigsburg	52	• MSGL Dresden Villa Wertvoll		
30	• Löwenherzschule, Ludwigsburg	53	• Fotoloft Erfurt Wunderwerke, Velbert		
31	• Prayerspaces, Marburg • Steffen Hoentsch, Marburg	55	• 1: WERTESTARTER • 2-3: HOME Münster		
32	• istock / FilippoBacci	56	• PUZZLE Kids, Butzbach		
33	• Begegnungszentrum St. Bernhard, Brandenburg	57	• Chr. Gemeinschaftsschule Gera • CVJM-Hochschule, Kassel		
34	• PUZZLE Kids, Butzbach	58	• MSGL, Dresden • Chr. Schule Čakovec, Kroatien		

Impressum

Herausgeber:

Stiftung für Christliche Wertebildung
Am Vogelsgesang 17
35708 Haiger

WERTESTARTER

Stiftung für Christliche Wertebildung
Christliche Wertebildung gGmbH
Friedrichstr. 55a
10117 Berlin

E-Mail: info@wertestarter.de

WWW.WERTESTARTER.DE

Bankverbindung:

Bethmann Bank
IBAN: DE59501203830012257671
BIC: DELBDE33XXX

Vorstandsvorsitzender:

Hartmut Hühnerbein

Sitz der Stiftung: Haiger

Steuer-Nr.: 2025084157

Redaktion: Dr. Beate Clausnitzer,
Silke Kasten

Gestaltung & Satz: redpear.de

Druck: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft
Potsdam mbh